



steyr

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Der Steyrer
Wehrgraben an
einem Wintertag.
Das Aquarell
stammt vom
Steyrer Künstler
Hans-Peter Hertel.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100, bezahlt
RM 01002345
Erscheinungsort Steyr
18. Jänner 2008
51. Jahrgang

8

learn^{up}
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 722 oder
0699 / 120 21 446
e-mail: steyr@learnup.at



- **Nachhilfe**
- **Schulbegleitender Unterricht**
- **PC-Kurse und Sprachkurse**

Anmeldungen ab sofort

**Semesterferien-
Intensivkurse vom
18. 2. - 22. 2. 2008**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE
Oberösterreich

Gewinnbringend veranlagen mit Best of Fonds.

Es gibt viele Möglichkeiten sein Geld anzulegen. Besonders einfach und flexibel sind Investmentfonds. Zahlreiche Auszeichnungen unterstreichen die Spitzenstellung unserer Fonds im nationalen und internationalen Vergleich. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.20320.

Handelt es sich um eine Werbeeinschaltung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschätzten Chancen auch Risiken birgt.

1111 1111 1111 1111

Druckerei
Kontakt: 07252 50 722

Pachergasse 3
A-4400 Steyr
+43 (0) 72 52 / 52 084
+43 (0) 72 52 / 50 773
+43 (0) 72 52 / 45 902 (Landline)
druckerei@priezel.at
www.priezel.at

**Der kompetente Partner
für Ihre DRUCK-Sachen.**

Hochzeitsausstellung 19.+20. Jänner, Schloss Lamberg

Steyrer Panther verliehen

Der Steyrer Panther, eine Auszeichnung für besondere Verdienste im Bereich der Denkmalpflege, ist vor kurzem im Festsaal des Rathauses an folgende Steyrerinnen und Steyrer verliehen worden:

An die Familie **Anna Maria und Peter Trautwein** für die Gesamtsanierung des Hauses Schuhbodengasse 9, eines ehemaligen Wohn- und Handwerkerhauses im Stadtteil Steyrdorf; an **Mag. Irene Mayrhofer und Ing. Othmar Riepl** für die Gesamtsanierung des Hauses Wieserfeldplatz 44, eines Bauwerks aus dem zweiten Drittel des 16. Jahrhunderts mit Biedermeierfassade; und an **Ing. Friedrich Weber**, der für die technischen Belange der GWG zuständig ist und unter anderem auch Sanierungen von Bauten im Eigentum der GWG oder der Stadt Steyr im Altstadtgebiet betreut.

Insgesamt ist der Steyrer Panther bereits zum zehnten Mal verliehen worden.



Foto: Mehwald

Der Steyrer Panther, eine Auszeichnung für besondere Verdienste im Bereich der Denkmalpflege wurde vor kurzem vergeben - auf dem Foto (stehend v. l. n. r.): Dr. Hans-Jörg Kaiser von der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung, Baudirektor DI Willfried Schönfelder, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Stadtrat Gunter Mayrhofer, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Vizebürgermeister Dietmar Spanring. Sitzend (v. l. n. r.): Anna Maria und Peter Trautwein, Bürgermeister David Forstenlechner, Mag. Irene Mayrhofer, Ing. Othmar Riepl, Ing. Friedrich Weber.

Vorerst keine Änderung des Gaspreises

Laut Konsumentenschutzgesetz ist das Gaswerk Steyr verpflichtet, ihre Kunden über jede Veränderung der Gaspreise zu informieren. Für das Jahr 2008 ergeben sich bei den Gasnetzpreisen geringfügige Änderungen. Im gleichen Ausmaß wurden auch die Gaspreise verändert, der Gaspreis für 2008 bleibt jedoch vorerst gegenüber 2007 gleich.

Stadtwerke-Stadtrat Willi Hauser dazu: „Obwohl der Gashandelspreis wesentlich höher geworden ist, hat dies vorerst keine Auswirkung auf den Gesamtgaspreis. Wir können den Kunden im Moment 2008 den gleichen Gaspreis wie 2007 verrechnen.“

Die Preisstaffelung in der Übersicht:

Preis Staffel bis KWh	Gaspreis pro KWh	Netzpreis pro KWh	Erdgasabgabe Cent pro KWh	Mehrwertsteuer Cent pro KWh	Preis Cent pro KWh
8.000	2,9134	1,8275	0,5941	1,0670	6,4020
15.000	3,3710	1,2220	0,5941	1,0374	6,2245
40.000	3,3053	1,0400	0,5941	0,9879	5,9273
80.000	3,2586	0,8630	0,5941	0,9431	5,6588
200.000	3,2499	0,7920	0,5941	0,9272	5,5632
400.000	3,2193	0,7000	0,5941	0,9027	5,4161
1.107.000	3,1180	0,5520	0,5941	0,8528	5,1169
5.000.000	2,9741	0,3605	0,5941	0,7857	4,7144
10.000.000	2,9354	0,1700	0,5941	0,7399	4,4394
100.000.000	2,8990	0,0300	0,5941	0,7046	4,2277

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Steyrer Gaswerks unter Tel. 899-230, -231 und -237 Dw. zur Verfügung.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Do, 31. Jänner**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800).

Kostenlose Bauberatung

Arch. DI Thomas Leitner steht am **Mo, 4. Februar**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach **telefonischer Anmeldung** gereiht. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Förderung für Drehscheibe Kind

Der Verein Drehscheibe Kind wird von der Stadt mit 10.000 Euro gefördert. Der Betrag, der vom Stadtsenat freigegeben worden ist, wird für den Aufbau einer neuen Krabbelstube im Stadtteil Resthof, Siemensstraße 1, verwendet. Der Verein Drehscheibe Kind betreibt bereits seit 1995 eine Kinderbetreuungs-Einrichtung im Haus Promenade 12. Wegen des hohen Anteils von Kindern aus dem Resthof hat sich der Verein entschieden, in diesem Stadtteil ebenfalls eine Krabbelstube anzubieten.

Vizebürgermeisterin
Friederike Mach



Lrau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Das neue Alten- und Pflegeheim Tabor

Das Heim-, Betreuungs- und Pflegekonzept für das neue Heim am Tabor ist bereits fertig gestellt und wird auch vom Land OÖ akzeptiert. Es bildet die Grundlage für den heuer auszuschreibenden Architektenwettbewerb.

Die wesentliche Änderung besteht darin, dass als **Unternehmenskonzept die „wahrnehmbare Pflege und Betreuung“** (WPB) gewählt wurde. WPB ist ein ständiger Weiterentwicklungsprozess der gesamten Einrichtung. Er bezieht sich auf die Unternehmenskultur, auf die Qualität und auf die in der Einrichtung tätigen Menschen (ihre persönliche, soziale, organisatorische und fachliche Kompetenz).

Der Leitsatz lautet: Nur gestärkte Menschen sind in der Lage, andere zu stärken. Nur geförderte Menschen sind in der Lage, andere zu fördern. Nur motivierte Menschen sind in der Lage, andere zu motivieren. Nur sich wohl führende Menschen sind in der Lage, für das Wohlfühl anderer ihren Beitrag zu leisten.

Die Gestaltung des weihnachtlichen Umfeldes im abgelaufenen Jahr war ein Weg in die neue Richtung. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten erstmals auf ihre Bedürfnisse abgestimmt wählen, wie sie den Tag der Weihnachtsfeier gestalten wollten. Angeboten wurden eine Fahrt mit dem Oldtimerbus nach Christkindl zur Krippenausstellung, ein weihnachtliches Chorkonzert, ein Weihnachtsfilm und der Besuch des weihnachtlichen Kaffeehauses mit Punsch- und Glühweinverkostung.

Das selbst zubereitete Buffet am Abend rundete mit dem Besuch des Steyrer Christkindls den Tag ab.

Das Rote Kreuz Steyr

Die Stadt betrachtet das Rote Kreuz als verlässlichen Partner, dessen Wünsche und Forderungen nur einem Ziel dienen: die Hilfe für den Nächsten noch rascher, noch besser und noch effizienter gestalten zu können.

Ich möchte hier kurz Bilanz ziehen, was die Leistungen des Roten Kreuzes in Steyr betrifft:

■ Der **Behinderten-Fahrdienst**, den das Rote Kreuz Steyr-Stadt im Auftrag des Magistrates anbietet und durchführt, funktioniert hervorragend. Die Bedeutung dieser Einrichtung nimmt von Jahr zu Jahr zu und hat mittlerweile einen wesentlichen Anteil am Transportaufkommen erreicht.

■ Eine weitere Dienstleistung im Sozialbereich entspringt ebenfalls einer Kooperation zwischen dem Roten Kreuz und dem Magistrat: **Essen auf Rädern**. Tag für Tag, auch am Wochenende, bringen die Teams mit den Zustellautos älteren oder gebrechlichen Menschen in Steyr ein warmes Mittagessen. Aber diese Essenzustellerinnen und -zusteller sind nicht nur Speisenträger, sie tragen auch dazu bei, dass sich zumindest einmal am Tag die Wohnungstüre öffnet und ein zwischenmenschlicher Kontakt – in vielen Fällen der einzige – stattfinden kann. Der Bedarf an Essen auf Rädern ist erheblich gestiegen. Ca. 270 Mahlzeiten pro Tag werden bereits zu gestellt.

■ Beim **betreuten Reisen** ermöglicht das Rote Kreuz unternehmungslustigen Personen mit körperlichen Einschränkungen einen erholsamen und entspannten Urlaub. Bei den Urlaubeen im Inland sind Rotkreuz- und Diplom-Schwes tern dabei. Bei Flugreisen ist auch ein öster reichischer Arzt an Bord.

■ Das Rote Kreuz hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in der letzten Phase ihres Lebens und deren Angehörige zu unterstützen, damit sie in dieser Zeit so bewusst und zufrieden wie möglich leben können. Die **Hospiz-**Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter nehmen sich Zeit für Patienten und Angehörige, übernehmen die Krankenwache, damit die Angehörigen zumindest kurzfristig in dieser schweren Zeit entlastet werden.

■ Seit 1989 zählt der **Notarztwagen** zu den fixen Einrichtungen des Steyrer Roten Kreuzes. Das NAW-Team betreut die Stadt Steyr sowie die umliegenden Gemeinden, das sind insgesamt etwa 100.000 Menschen, was etwa 1.600 Einsätze pro Jahr ergibt.

■ Die Steyrerinnen und Steyrer können nun bereits seit einem Jahr die Vorteile eines verbesserten **Ärztendienstes** in der Bezirksstelle Steyr in Anspruch nehmen. Die Stadt Steyr hat gemeinsam mit Steyrer Ärzten, der Gebietskrankenkasse und dem Land Oberösterreich den Ärztenotdienst neu strukturiert. Die Vortei-

le: die Patienten haben eine fixe Anlaufstelle, die diensthabenden Ärzte kommen schneller zu den Menschen, die sie dringend brauchen.

■ Sehr stolz bin ich auch auf unsere **Trinkwasser-Experten**, die in vielen Ländern der Welt im Einsatz sind und ihr Know-how vermitteln. Die Stadt hat deshalb auch sehr gerne eine neue Trinkwasser-Aufbereitungsanlage mit etwa 36.000 Euro mitfinanziert. Ich weiß, dass dieses Geld sehr gut angelegt ist, diese Anlage ist fast ständig zum Zwecke der Schulung im Einsatz.

Die Leistungen, die das Rote Kreuz Tag und Nacht erbringt, sind keineswegs Selbstverständlichkeiten. Hier arbeiten auch an die 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihrer Freizeit im Dienste der Gemeinschaft stehen und nicht müde werden zu helfen und sich für andere einzusetzen. Und dafür danke ich ihnen.

Weihnachtsbenefizaktion „Ein Herz für bedürftige Kinder in der Christkindlstadt Steyr“

Bei der **ersten Weihnachtsbenefizgala** im Jahr 2006 sind **22.591,86 Euro an Spendengelder** eingegangen.

12 Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Fachabteilung für Sozial-, Senioren- und Familienservices haben im Jahr 2007 insgesamt 277 Kinder betreut und dank der großzügigen Bereitschaft der vielen Spenderinnen und Spender konnte 106 Kindern mit Bargeld und 171 bedürftigen Kindern in Form von Gutscheinen individuell geholfen werden. Finanziell bedürftige und sozial benachteiligte Kinder und Familien konnten mit den Spendengeldern unterstützt werden.

Zum Beispiel wurden Familien mit geringem Einkommen zum Schulstart mit einer Grundausstattung an Bekleidung unterstützt. Von einem Teil der Spendengelder wurden Gutscheine im Gesamtwert von 5.485 Euro gekauft, damit bei einigen Familien die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln, Babynahrung und Windeln sicher gestellt ist oder auch Bekleidung, vor allem Winterbekleidung und Schuhe, gekauft werden kann.

Über jede einzelne Vergabe wurde ein Fallbericht verfasst, wobei diese Berichte bei Herrn Notar Dr. Franz Peterseil deponiert werden, sodass die ordnungsgemäße Vergabe der Spendengelder sichergestellt werden kann.

Am 20. Dezember 2007 fand die **Benefizgala 2007** statt. **40.452,57 Euro** wurden gespendet, beinahe doppelt so viel wie im Vorjahr. Dieser Betrag zeigt, dass den Spendern die bedürftigen Steyrer Kinder am Herzen liegen. Ich möchte mich bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich dafür bedanken.

Stadtchef eröffnet neuen Rundwanderweg

Bürgermeister David Forstenlechner eröffnet am **So, 20. Jänner, um 9 Uhr** beim Restaurant der Stadthalle (Kaserngasse 6) den neuen **Rundwanderweg Stadtplatz – Christkindl – Tabor**. Für Wanderfreunde, die an diesem Tag mitmarschieren wollen, gibt es zwei Startplätze: vor dem Stadthallenrestaurant oder vor dem Rathaus.

Die Strecke führt über elf Kilometer vom Stadtplatz zum Schloss Lamberg über die Promenade und durch den Schlosspark, weiter über den Steyrtal-Bahnhof zur Wallfahrtskirche Christkindl. Durch die Unterhimmeler Au und

die Fabrikstraße sowie den Wehrgraben kommt man zur Michaelerkirche, von dort durch das Schnallentor auf den Tabor. Von der neuen Stadthalle führt der Weg über die Rederbrücke zum Paddlerweg. Über die Schönauerbrücke und das Neutor kommt man zum Ausgangspunkt zurück.

Einen Streckenplan bekommt man beim Start. Veranstaltet wird die Wanderung von den Naturfreunden Steyr, dem IVV und der Stadt Steyr. Der neue Rundwanderweg gilt als permanenter IVV-Wanderweg.

Unterstützung für Studenten

Vier Studentinnen und zwei Studenten aus Steyr bekommen für das Studienjahr 2007/2008 aus der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung je 300 Euro. Der Stadtsenat genehmigte die Beträge. Die Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung ist in erster Linie eingerichtet worden, um bedürftige Mathematik-Studenten aus Steyr zu unterstützen, die einen guten Studienerfolg aufweisen können und an einer Universität im Inland oder im EU-Raum studieren. Die Stiftung wird vom Magistrat Steyr verwaltet.

Romantikstadt erleben und entdecken:

Sommerprogramm des Tourismusverbandes erschienen

Ab sofort ist im Tourismusverband der Stadt Steyr das **neue Sommerprogramm „Romantikstadt erleben und entdecken“** (siehe Foto rechts) erhältlich.

Darin findet man unter anderem die Termine für die beliebten Nachtwächter Dine-arounds zu kulinarischen Überraschungsorten (jeden Freitag) und für die Nachtwächter-Touren, die ab April jeden Donnerstag und zusätzlich auch samstags stattfinden.

Das Programm enthält auch alles Wissenswerte rund um die erlebnisreichen Segway-Tages- und

-Nachttouren. Auch alle Aktivitäten „rund ums Wasser“ sind in der neuen Broschüre enthalten: ab Mai werden regelmäßig romantische Fahrten mit dem Steyrer Floßpanther und Flussfahrten mit Kanus angeboten.

Für alle Kulturinteressierten gibt es im neuen Sommerprogramm bereits Termine und Informationen zur neuen Kultur-Veranstaltung „Schubert@Steyr“ (24. April bis 3. Mai) und zum „Musikfestival Steyr“ (24. Juli bis 15. August).

Das neue Sommerprogramm ist im Tourismus-



büro im Rathaus kostenlos erhältlich. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.30 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr.

Lkw-Kontrollplatz wird errichtet

Im Bereich des Kreisverkehrs Dornach zwischen dem so genannten Overfly und der Lärmschutzwand soll ein Lkw-Kontrollplatz errichtet werden.

Der Stadtsenat gibt für dieses Projekt etwa 30.000 Euro frei.

Subvention für Pfarrzentrum Münichholz

Die Stadt Steyr fördert das Pfarramt Münichholz mit insgesamt etwa 51.800 Euro. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei.

Das Geld soll verwendet werden, um das Pfarrzentrum Münichholz zu sanieren.

Taborschule: Heizung wird saniert

In der Taborschule wird die Drucksteigungs-Anlage der Zentralheizung erneuert.

Der Stadtsenat gibt dafür 13.000 Euro frei

Förderung für Jugend-Zentrum

Das ÖGJ-Jugendzentrum im Haus Redtenbachergasse 1a wird von der Stadt Steyr im Jahr 2007 mit 5.100 Euro unterstützt. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Seit der Eröffnung am 2. Februar 2007 ist das Jugendzentrum montags und mittwochs jeweils von 11 bis 19 Uhr für Jugendliche geöffnet.

Straßenbau in Gleink

Nach den Kanalbauarbeiten im Bereich Bienenweg/Grabnerweg (Stadtteil Gleink) werden im Frühjahr die Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Der Stadtsenat gibt dafür 39.500 Euro frei.

Kultur-Zentrum wird gefördert

Die Stadt fördert das Kulturzentrum Akku an der Färbergasse mit einem Betrag von 15.000 Euro.

Der Stadtsenat gab den Betrag frei, der für den Umbau des Veranstaltungs-Raumes verwendet wird.

Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Liegenschaftsverwaltung

■ Amtsgebäude Reithoffer, Landesmusikschule

Für dieses Großprojekt konnten bereits die Aufträge für sämtliche Baugewerke vergeben werden, sodass sofort im Anschluss an die Spatenstichfeier mit den Arbeiten begonnen werden konnte.

Als erste Maßnahme wurde das Fundament mittels Hochdruck-Betoninjektionen unterfangen, um beim Aushub für Technikeller und Stiegenhaus das Objekt statisch zu sichern. Parallel dazu wurde im 2. und 3. Obergeschoß der Betonestrich abgebrochen, um die Tragkraft der Decke erhöhen zu können. Im Anschluss an die Abbrucharbeiten im 3. Obergeschoß ist die Sanierung der schadhafte Beton-Deckenunterseite im Wasser-Hochdruckverfahren vorgesehen.

■ Schlosspark-Pavillon

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Schlosspark-Pavillon laufen auf vollen Touren und sind im Zeitplan. Die Stadt konnte im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz, der Stadtplanung und dem zukünftigen Pächter ein Konzept erstellen, das einerseits die Einzigartigkeit der Architektur erhält und den Ansprüchen der gehobenen Gastronomie gerecht wird.

Im Zuge der Realisierung dieses Projektes wurde der desolate Lagerschuppen abgebrochen, um dort ein barrierefreies WC zu errichten. Weiters wurde das Mauerwerk im Kellergeschoß von sämtlichen alten Beschichtungen befreit, um die Substanz in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten.

Für die gastronomische Erschließung des Gewölbekellers ist es bescheidenmäßig erforderlich, eine neue Fluchtmöglichkeit zu schaffen. Dies konnte durch einen unterirdischen Mauerdurchbruch und einer außen liegenden, parallel

zur Gebäudeflucht situierten Fluchtstiege erfüllt werden. Der Haupteingang wird in die Blumauergasse rückgebaut, um das Objekt wieder zentral über den Parkplatz erschließen zu können.

Umweltschutz und Abfallwirtschaft



Die Vorjahresaktion „Steyr putzt“ war ein voller Erfolg. Vor allem dadurch, dass sich viele Steyrerinnen und Steyrer, verschiedene Organisationen und Vereine daran beteiligten haben.

Die freiwilligen Helfer haben in allen Stadtteilen Grünflächen und Waldgebiete von Abfall gesäubert und dabei 25 Kubikmeter Müll gesammelt, das sind etwa 600 volle Müllsäcke oder eineinhalb Lkw-Ladungen.

Gutes ist es wert wiederholt zu werden, deshalb findet die Reinigungsaktion „Steyr putzt“ auch im heurigen Jahr wieder statt und zwar am **Samstag, 12. April**.

Es würde mich freuen, Sie als Teilnehmer bei der Aktion „Steyr putzt“ begrüßen zu dürfen.

Um unsere intakte Steyrer Umwelt zu erhalten, wollen wir mit dieser Aktion einen weiteren aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Sport

Von 16. bis 27. Juli **sportsteyr** 2007 fand in Steyr, Linz, Ried und Pasching die **U19 Fußball-Europameisterschaft** mit den besten acht Teilnehmern statt. Der SK Vorwärts Steyr mit seinem Funktionärsteam bewältigte diese Aufgabe mit unermüdlichem Einsatz und stellte mit den Verantwortlichen des ÖFB eine Top-Veranstaltung auf die Beine, wozu ich namens der Stadt Steyr auch an dieser Stelle nochmals meinen aufrichtigsten Dank aussprechen möchte. Die Stadt Steyr wurde im In- und Ausland während drei Spielen über Eurosport dementsprechend präsentiert, was auf Tourismusebene sicherlich zu messen sein wird. Die Kosten, die die Stadt Steyr durch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Vorwärts-Stadion aufzubringen hatte, haben sich vielfach

Vizebürgermeister Gerhard Bremm



schon während der Veranstaltung amortisiert, wobei der Faktor nicht außer Acht zu lassen ist, dass der SK Vorwärts nun wieder über eine Sportstätte verfügt, die den heutigen modernen Ansprüchen und den Vorgaben der Behörden entspricht.

Mein alljährlicher Dank gilt aber auch allen Sportlerinnen und Sportlern, die den Namen der Stadt Steyr im In- und Ausland mit ihren Erfolgen und den dementsprechenden Platzierungen repräsentieren und vertreten. Herzliche Gratulation seitens der Stadt Steyr allen Staats- und Landesmeistern sowie jenen, die es durch ihre sportlichen Spitzenleistungen geschafft haben, an Europa- oder Weltmeisterschaften teilnehmen zu dürfen. Aber auch eine **Europameisterin** und einen **Europameister** haben wir zu ehren, nämlich **Violetta Oblinger-Peters** im Kajak Slalom Einer und unseren Beachvolleyballer **Clemens Doppler**, der mit seinem Partner Peter Gartmayer das Kunststück zuwege brachte, nach 2003 und einer verletzungsbedingten Pause den Europameistertitel ein zweites Mal nach Steyr zu holen.

Schon am 26. November vorigen Jahres wurden vier Sportler für ihre Erfolge und vier Funktionäre für ihre Verdienste um das Steyrer Sportgeschehen mit dem **Sportehrenzeichen der Stadt Steyr** ausgezeichnet. Auch fünf Steyrer Jugendsportler konnten wir für ihre Leistungen ehren und hoffen, dass gerade sie in die Fußstapfen ihrer Vorbilder schlüpfen und ebenso große Erfolge erringen werden.

Die Umbauarbeiten im Schlosspark-Pavillon laufen auf vollen Touren. Die Stadt konnte im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz, der Stadtplanung und dem zukünftigen Pächter ein Konzept erstellen, das die Einzigartigkeit der Architektur erhält und den Ansprüchen der gehobenen Gastronomie gerecht wird.



Die vorjährige Reinigungsaktion „Steyr putzt“ war ein voller Erfolg. Diese Aktion wird auch heuer wieder – und zwar am Samstag, 12. April – durchgeführt. Die Organisatoren hoffen, dass sich wieder viele Steyrerinnen und Steyrer daran beteiligen.

Steyrer Unternehmen spendet für Lebenshilfe-Kindergarten Gleink

Großes Herz für den Lebenshilfe-Kindergarten Gleink bewiesen die Mitarbeiter des Steyrer Elektronunternehmens NAT Berger:



Foto: Lebenshilfe ÖÖ

Die elektronischen Kommunikationsmittel kommen auch der Entwicklung von David zugute und machen obendrein noch Spaß.

Sie verzichteten allesamt auf ihre Weihnachtsgeschenke, stattdessen wurden dem Kindergarten 720 Euro überreicht. „Mit dem Geld können wir dringend benötigtes Material für computerunterstütztes Lernen kaufen. Mit den elektronischen Kommunikationsmitteln werden den Kindern am PC Lernmethoden angeboten, die ihrer Entwicklung zugute kommen und auch Spaß machen“, freut sich Kindergarten-Leiterin Ingrid Oberstraß über die Spende. Die computerunterstützte Kommunikation bietet Kindern, die sich noch nicht sprachlich ausdrücken können, Möglichkeiten, von sich aus Wünsche zu äußern, Erlebnisse zu erzählen und Fragen zu stellen. Kinder, die noch nicht sprechen können, haben somit eine Chance, sich aktiv auszudrücken und selbst bestimmt zu kommunizieren.

Drehscheibe betreut Kinder in den Ferien

Der Verein „Drehscheibe Kind“ (Promenade 12, Tel. 48099) bietet während der Semester- und Osterferien Kinderbetreuung für berufstätige Eltern an.

Der Verein hat Mo – Fr von 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Projekt „Breitband für Steyr“

Das Technologie-Zentrum TIC Steyr plant gemeinsam mit den Internet- und Softwarespezialisten der RIS GmbH, das Projekt „Breitband für Steyr“ zu entwickeln. Das Vorhaben umfasst zwei Schwerpunkte: es soll untersucht werden, wie die Gebäude des Magistrates mit Breitband vernetzt werden können und man will prüfen, wie Breitband-Infrastruktur im Wirtschaftspark Stadtgut Steyr ausgebaut werden kann. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse sollen Vorschläge für den Ausbau der Breitband-Vernetzung und der Internet-Telefonie im gesamten Stadtgebiet von Steyr erarbeitet werden.

„Wirtschaftsstandorte, in denen innovative Breitbanddienste benützt werden, haben einen entscheidenden Wettbewerbs-Vorteil“, erklärt dazu ein Wirtschafts-Experte im Steyrer Rathaus. Das Projekt kostet 45.000 Euro. Der Stadtsenat gibt einen Förderungs-Beitrag der Stadt in Höhe von 12.500 Euro frei.

Grün-Preis 2007 für das Mauthausen Komitee Steyr

Das **Mauthausen Komitee Steyr** wurde in der Kategorie „Kultur“ für das Projekt „Garsten. erinnern“ mit dem **Grün-Preis 2007** ausgezeichnet.

Karl Ramsmaier und Waltraud Neuhauser arbeiteten in den Jahren 2005 bis 2007 die Geschichte der Marktgemeinde Garsten von 1938 – 1945 wissenschaftlich auf.

Das Projekt bestand aus einem Vortrag über die NS-Zeit in Garsten, einem Artikel im neuen „Garstner Buch“, dem Buch „Schwere Tage – dunkle Zeiten. Die NS-Zeit in Garsten 1938–1945“ sowie einem Gespräch zwischen Zeitzeu-

gen und Jugendlichen und der Gedenkstele für zehn Garstner Behinderte, die in der NS-Zeit in der Euthanasieanstalt Hartheim ermordet wurden. „Wir freuen uns“, so die Preisträger, „dass unsere Arbeit über Steyr und Garsten hinaus Anerkennung und Beachtung findet.“

2008 feiert das Mauthausen Komitee sein zwanzigjähriges Bestehen.

Eine Gedenktafel mit den Namen der Steyrer Holocaust-Opfer und die Wiederaufstellung umgestürzter Grabsteine auf dem Jüdischen Friedhof sind die nächsten Projekte des Komitees.

FWI Information Technology baut neue Zentrale im Stadtgut

Der Wirtschafts- und Dienstleistungspark Stadtgut Steyr bekommt Zuwachs. Die FWI Unternehmensgruppe hat ein 6.000 m² großes Grundstück erworben, um ihre neue Unternehmenszentrale zu errichten. Dazu Bürgermeister David Forstenlechner: „Mit dem positiven Trend im Wirtschaftspark Stadtgut kann man hochzufrieden sein. Zurzeit sind 37 Unternehmen mit rund 680 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtgut-Areal angesiedelt. Durch die Investition des Unternehmens FWI kommen 60 weitere Arbeitsplätze dazu.“

FWI wird einen modernen Gebäudekomplex mit 2.500 m² Bürofläche errichten. Dem Unternehmensleitbild entsprechend werden bei der Realisierung des Bauvorhabens zukunftsweisende Technologien eingesetzt, die wirtschaftlich effizient und umweltfreundlich sind. Die Unternehmensgruppe ist Anbieter für ganzheitliche Lösungen im Bereich der Prozessoptimierung und modernster Informationstechnologie.

Wettbewerb der Geschäftsideen

Der Wettbewerb „**Business Pro Steyr**“ wird auch 2008 fortgesetzt. Damit werden vor allem Unternehmensgründer angesprochen, die guten Ideen haben: Pro Steyr begleitet Menschen und Unternehmen mit innovativen Ideen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben. Die Unterstützung umfasst Projektmanagement, Marketing, Detailkonzeption und die Bereitstellung von Infrastruktur.

Interessenten können sich noch **bis 31. Jänner** mit ihren Ideen bei „Business Pro Steyr 2008“ bewerben. **Infos und Unterlagen** unter www.tic-steyr.at/pro.

**business
PRO
STEYR**



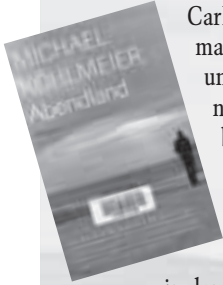
Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die Mitarbeiter der städtischen Bücherei stellen interessante Medien vor:

Michael Köhlmeier

Abendland

2007, Hanser Verlag, 784 Seiten



Carl Jacob Candoris – Mathematiker, Weltbürger, Dandy und Jazz-Fan – ist fünfundneunzig, als er seine Lebensbeichte ablegt. Aufschreiben soll sie der Schriftsteller Sebastian Lukasser, Sohn des Gitarristen Georg Lukasser, den Candoris

in den Jazz-Kellern im Wien der Nachkriegsjahre kennengelernt hat. Candoris erzählt von seinem Großvater, der in Wien einen berühmten Kolonialwarenladen betrieb, von seinen seltsamen Verwandten, bei denen er in Göttingen während seines Studiums lebt und die Größen der Naturwissenschaft kennenlernt und vom Wien der Nachkriegszeit, wo Sebastians Geschichte beginnt. Die Geschichte einer Selbstfindung, die sich über die zweite Hälfte des Jahrhunderts zieht. Im Spiegel zweier ungleicher Familien entsteht so ein kluger, witziger und lebenssatter Generationenroman über unsere Zeit.

Thomas Glavinic

Das bin doch ich

2007, Hanser Verlag, 240 Seiten



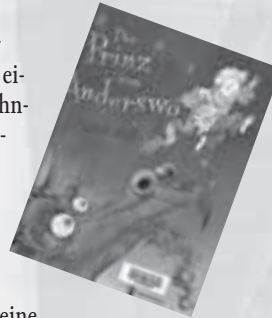
Der Ich-Erzähler Thomas Glavinic hat es in diesem Roman nicht leicht. Zwei Frauen und eine Leidenschaft – das Schreiben – machen ihm das Dasein zum Problem. Auf der einen Seite steht Else, die

pragmatische und etwas quengelige Partnerin, der der Autor aus Wien nicht nur seinen schlafraubenden Sohn verdankt, sondern die ihn auch bereits im November damit nervt, dass er noch nicht daran gedacht hat, die Winterreifen zu montieren. Auf der anderen Seite steht die ebenfalls etwas quengelige Mutter, die ihrem Sohn das große Vorbild Daniel Kehlmann und dessen Überraschungsbestseller „Die Vermessung der Welt“ immer wieder mal unter die Nase reibt: „Warum schreibst du nicht mal so was?“

Chris Riddel

Der Prinz von Anderswo

2007, Sauerländer Verlag, 20 Seiten, Abbildungen



Eines Nachts hat der Prinz von Anderswo einen ganz außergewöhnlichen Traum. Er purzelt aus dem Bett, mitten in die Arme des Kleiderschrats. Der hilft ihm seine Zwipfelmütze, seine Knautschjacke und seine Klingelbimmelsocken anzuziehen. Aber wo ist sein Schnuffeltuch? Er macht sich auf die Suche und gerät in ein wildes Abenteuer. Denn ein gefährlicher Drache hält sein Schnuffeltuch versteckt. Ähnlich wie in dem Klassiker „Wir gehen auf Bärenjagd“ geht es über Kissenhügel, Blütenbetten und Hüpfberge. Und am Ende ins eigene kuschelige Bett.

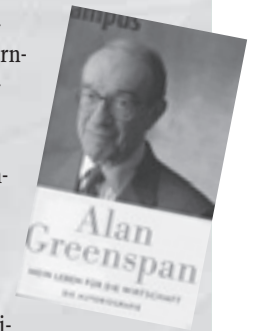
Alan Greenspan

Mein Leben für die Wirtschaft

2007, Campus Verlag, 596 Seiten

Alan Greenspan ist der bekannteste Banker der Welt. 18 Jahre lang war er als Vorsitzender der amerikanischen Notenbank der mächtigste Mann der Weltwirtschaft und damit vermutlich mächtiger als der amerikanische Präsident. Niemand verfügt über tiefere Einsichten in die globale Wirtschaft als Greenspan. Jetzt berichtet er erstmals von seinen faszinierenden Erfahrungen und sagt uns, wie sich

die Weltwirtschaft entwickeln wird. Schon ein Stirnrundeln von Alan Greenspan konnte die Börsenkurse erschüttern, seine Entscheidungen bestimmen die internationalen Finanzmärkte und oft auch die Politik der USA. Sein Buch bietet neben spannenden Einblicken in die Geschichte der Wirtschaftspolitik und einer Fülle von scharfsichtigen Beobachtungen über die Mächtigen der Welt vor allem tiefgründige Analysen zur Gegenwart und Zukunft der Weltwirtschaft.



Neue CD:

Sol Gabetta: Il Progetto Vivaldi

Das Vivaldi-Projekt

Die junge argentinisch-französische Cellistin Sol Gabetta eroberte 2006 mit ihrer Debüt-CD gleich die Herzen der Medien und des Publikums. Die charmante und eloquente Künstlerin widmet ihre zweite CD ganz dem Barock-Komponisten Vivaldi. Neben vier schwungvollen Cellokonzerten (RV 401, 413, 418 und 424) hat sie gemeinsam mit dem italienischen Spitzenensemble „Sonatori de la Gioiosa Marca“ auch zwei Raritäten eingespielt: die Neufassung des Violinkonzertes a-Moll RV 356 für Cello und Orchester und den berühmten „Winter“ aus den „Vier Jahreszeiten“ in einer Neufassung für Cello und Orchester. Für diese Einspielung hat Sol Gabetta sich ganz der Originalklang-/spielweise des Sonatori-Ensembles verschrieben und die Stahlseiten ihres Cellos gegen authentische Darmseiten ausgetauscht. Eine wunderschöne CD für alle Vivaldi-Fans mit absolut entdeckenswertem Repertoire.



Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr

Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Selbstbewusst durch gute Noten

- Motivierte Nachhilfelehrer
- Individuelle Betreuung in Kleingruppen

PACHERGASSE 1, Tel. 07252 / 45 158

Anmeldung und Beratung 14 – 17.30 Uhr

www.schuelerhilfe.at/steyr

Schülerhilfe!

Wir suchen Junglehrer, Studenten u. pensionierte Lehrer für unser Nachhilfeteam



HTL-Schülerinnen bei Schmuckdesign-Wettbewerb erfolgreich

Zwei Schülerinnen der Abschlussklasse der Fachschule für Metalldesign konnten sich mit ihren Arbeiten beim **Schmuckdesign-Nachwuchs-Wettbewerb „JugendArta 2007“** unter über 100 teils internationalen Einsendungen behaupten.

Der **dritte Preis** ging an **Veronika Klammer**. Das preisgekrönte Schmuckstück ist ein Kollier mit der Bezeichnung „Bungee Jumping Jewels“

und vereint gefasste Steine mit Kunststoffmaterialien, wie sie auch im Modeschmuckbereich Anwendung finden.

Ein skulptural gestalteter Ring mit der Bezeichnung „Hängen am seidenen Faden“, brachte ihrer Klassenkollegin **Vera Leimhofer** den **vierten Rang** ein. Ein Acrylglasring trägt in einem silbernen Rahmen einen gefassten Stein, der an Fäden im Rahmen schwebt.



Foto: privat

Die erfolgreichen HTL-Schülerinnen bei der Preisverleihung des Schmuckdesign-Nachwuchs-Wettbewerbs „JugendArta 2007“ – auf dem Foto (v. l. n. r.): Vera Leimhofer, Klassenvorstand Hermann Gossenreiter, Veronika Klammer.

„Obwohl es ausschreibungsgemäß möglich gewesen wäre, professionelle handwerkliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, fertigten die beiden Preisträgerinnen ihre Stücke selbst an und bewiesen hohes handwerkliches Können, Kompetenz im Zeitmanagement und Durchhaltevermögen“, ist ihr Klassenvorstand Hermann Gossenreiter stolz auf den Erfolg seiner Schülerinnen.

HTL Steyr präsentiert aktuelle Projekte beim Tag der offenen Tür

Die Schulgemeinschaft der **Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Steyr** (Schlüsselhofgasse 63, Tel. 72914, www.htl-steyr.ac.at) lädt am **Fr, 18. Jänner, von 13.30 bis 17 Uhr** sowie am **Sa, 19. Jänner, von 8 bis 11.30 Uhr** zu den „Tagen der offenen Tür“ ein. Dabei werden aktuelle Projekte der Abteilungen Elektronik-Informatik, Fahrzeugtechnik, Mechatronik und Metalldesign vorgestellt.

Schülerinnen und Schüler, die vor der Entscheidung über den weiteren Bildungsweg nach der 8. Schulstufe stehen, können mit ihren Eltern die Ausbildung an der HTL live erleben und sich über Anmeldung und Aufnahme informieren.

Tag der offenen Tür an der BAKiP

An der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik findet am **Sa, 19. Jänner, von 8.30 bis 12 Uhr** ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte – Schüler und deren Eltern – sind eingeladen, die Schule zu besichtigen, Einblick in das Unterrichtsgeschehen zu nehmen, sich über Eignungsprüfung, Lehrinhalte, Berufsperspektiven

usw. im persönlichen Gespräch mit Lehrern und angehenden Kindergartenpädagoginnen zu informieren.

Voranmeldungen: bis 15. 2.; **verbindliche Anmeldungen:** von 25. 2. bis 7. 3. im Sekretariat (Mo, Do, Fr von 8 bis 13 Uhr sowie Di und Mi von 8 bis 16 Uhr, Tel. 46288, www.bakip-steyr.at).

HAK und HAS stellen sich vor

Ein Einblick in die Ausbildungsschwerpunkte an der Steyrer Handelsakademie und Handelsschule (Leopold-Werndl-Str. 7) können sich Interessierte auch heuer wieder bei einem **Info-Abend am Do, 24. Jänner, von 16 bis 20 Uhr** machen.

An diesem Abend wird den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm in den neuen Räumlichkeiten der Schule geboten. Ein engagiertes Team von Pädagogen und Schülern wird interessierten Schulabgängern der Hauptschulen und Gym-

nasien für Fragen zur Verfügung stehen und die einzelnen HAK/HAS-Schwerpunkte präsentieren. Mit ihren Ausbildungszweigen fördert die HAK/HAS Steyr die individuellen Stärken der Jugendlichen. Entsprechende Netzwerke mit Unternehmen und Organisationen garantieren die hohe Qualität der wirtschaftlichen Ausbildung. Dies wird auch beim Info-Abend durch lebendige Projekte veranschaulicht.

Anmeldungen: bis 7. März im Sekretariat der Schule (Tel. 52649-15, www.hak-steyr.at).

Info-Abend der HLW

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW, Leopold-Werndl-Straße 7) lädt am **Do, 31. Jänner, von 18 bis 21 Uhr** zu einem **Info-Abend** in der Schule ein. Vorgestellt werden folgende Bereiche:

- Fachschule für wirtschaftliche Berufe: 3-jährig – Ausbildungsschwerpunkte: Wellness und Bewegung, Gesundheit und Soziales
- Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe: 5-jährig mit Matura – Ausbildungsschwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Internationale Kommunikation in der Wirtschaft
- Höhere Bundeslehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement: 5-jährig mit Matura – Schwerpunkte: Management und Eventorganisation, 3. lebende Fremdsprache, Kultur

Anmeldung: von 25. 2. bis 7. 3. (Mo – Do von 7.30 bis 15.30 Uhr, Fr von 7.30 bis 13 Uhr) im Sekretariat der Schule (Leopold-Werndl-Straße 7, Tel. 54379, <http://schulen.eduhi.at/hbla-steyr>).

HS 1 Kopernikusschule auf Europakurs

Europa wächst immer mehr zusammen, die Notwendigkeit sprachliche Barrieren

zu überwinden wird damit immer größer. An der Steyrer HS1 Ennsleite – Kopernikusschule

wird deshalb seit Herbst 2007 ein neuer Schulversuch durchgeführt: Englisch als Arbeitssprache (EAA).



Ziel soll sein, dass die Schüler diese Fremdsprache „nebenbei“ erlernen. EAA wird in allen Fächern außer Deutsch und Mathematik eingesetzt, daher erlangen die Schüler einen ungeheuren passiven Wortschatz. Sie sollen erfahren, dass es oft nur um Sprechantriebe und Selbstbewusstsein geht und sie auch trotz nicht exakter Grammatik oder Aussprache verstanden werden. Da die Fremdsprache in diesen Situationen nicht benotet wird, ist es auf einmal viel leichter, die Sprachbarriere zu überwinden. Aufgelockert werden solche Stunden durch zeitweisen Einsatz von „Native Speaker“.

Foto: privat

Sportterminkalender Jänner/Februar



Termine/Zeit		Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	26.1. 8:00 Uhr	Fußball	OÖ Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U 9 Turnier	Stadthalle, Kaserngasse
So	27.1. 8:00 Uhr	Fußball	OÖ Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U 15 Turnier	Stadthalle, Kaserngasse
Mi	13.2. 11:00 Uhr	Skilauf + Snowboard	Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag	Kasberg/Grünau

Veranstaltungsvorschau

2. März	Ski + Snowboard	FA f. Schule u. Sport/Schiclub Steyr – Stadtmeisterschaft	Hörs/Hinterstoder
23. Mai	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – Int. Mixturnier	Eishalle, Rennbahnweg
24. Mai	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – Int. 1000-Euro-Turnier	Eishalle, Rennbahnweg
31. Mai – 1. Juni	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – Int. Seiwald-Cup	Eishalle, Rennbahnweg
23. – 29. Juni	Tennis	Österr. Meisterschaften U16 – ATSV Eckelt Glas Steyr	Tennisstadion Rennbahn
1. – 6. Juli	Tennis	OÖ Landesmeisterschaften allg. Klasse u. Senioren	Tennisstadion Rennbahn

Hauptschule St. Anna stellt sich vor

Die katholische Privat-Hauptschule mit Informatikschwerpunkt St. Anna (Annaberg 4, Tel. 72093-15) veranstaltet am **Do, 31. Jänner, um 19 Uhr** einen Informationsabend für alle interessierten Eltern und Schüler.

An diesem Abend erhalten die Besucher allgemeine Informationen über die Schule. Interessierte haben auch Gelegenheit zu einem Rundgang durch das Schulgebäude und können die Lehrerinnen und Lehrer persönlich kennen lernen.

Förderung für ASV Bewegung

Die Stadt plant, dem ASV Bewegung Steyr (Fußball) eine Subvention in Höhe von 196.000 Euro, verteilt auf vier Jahre, zu gewähren. Der Gemeinderat gab diese Summe frei. Das Geld wird vom Sportverein verwendet, um das Trainingsfeld und das Hauptfeld mitsamt Flutlicht-Anlage zu adaptieren, das Clubhaus neu zu bauen und eine Solaranlage im Bereich der Sportanlage einzubauen. Insgesamt kostet das Projekt etwa 645.000 Euro. Es wird auch vom Land Oberösterreich, vom oberösterreichischen Fußballverband und von der ASKÖ Oberösterreich gefördert. ASV Bewegung steuert Eigenmittel und Eigenleistungen in Höhe von etwa 254.000 Euro bei.

Neuer Kanal für Schulwart-Haus

Der Kanal des Schulwart-Hauses bei der Hauptschule Ennsleite soll erneuert werden. Der Gemeinderat gibt dafür 11.500 Euro frei.

Gitarrenkurse ohne Noten



mit Erfolgsgarantie für Anfänger oder Fortgeschrittene, starten Ende Februar in Steyr, Siering und Bad Hall.

12 Unterrichtseinheiten inkl. Liederbuch und CD
nur € 98,-. Leihgitarren € 1,-/Tag.

Infos: 0664/40 793 40

www.easy-guitar.at

sandra.fakler@easy-guitar.at

Älteste Steyrerin feierte Geburtstag

Anna Müllner ist am 19. Dezember 100 Jahre alt geworden und somit die derzeit älteste Steyrerin. Bürgermeister David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach besuchten die Jubilarin und gratulierten herzlich zum Geburtstag.

Am 19. Dezember 1907 wurde Anna Müllner als Tochter von Stefan Hirschlechner – der einst ebenfalls ältester Steyrer war – geboren. Aufgewachsen ist die Jubilarin am Oberhuthofer-Gut, dort, wo vor dem Zweiten Weltkrieg Industrie

entstand und jetzt das SKF-Werk steht. Sie war als junges Mädchen als Marktfahrerin unterwegs. Mit einem Leiterwagen, den der Hund zog, brachte sie Milch in die Stadt. 1940 heiratete sie Gustav Müllner.

Die rüstige Jubilarin holt sich ihre Kraft aus dem Glauben und sagt: „Wenn man etwas wirklich braucht, wen rufst du dann an? Die Mutter Gottes!“ Neben der Gartenarbeit unternimmt sie gerne Wallfahrten und besucht regelmäßig die Sonntagsmesse.



Anna Müllner ist 100 Jahre alt geworden. Bürgermeister David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach besuchten die Jubilarin und gratulierten der ältesten Steyrerin zum Geburtstag.

Foto: Rufkäfer

Diamantene Hochzeit feierten ...



Frau Edeltraud und Herr Gerold Kny, Marsstraße 3 b

Foto: Rufkäfer

Eiserne Hochzeit feierten ...



Frau Margarete und Herr Josef Wallner, Schumannstraße 1

Foto: Rufkäfer



Frau Maria und Herr Othmar Swoboda, Azwangerstraße 38

Foto: Rufkäfer

Den 95. Geburtstag feierte

Franziska Wagner, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Rosa Malek, Schnallentorweg 3
Maria Igmann, Sebekstraße 28
Anna Budinsky, Steinbrecherring 12

Antonie Schartinger, Hanuschstraße 5
Heinrich Dornthl, Siedlerstraße 12
Theresia Pfeiffer, Leharstraße 24 (APM)



Frau Erika und Herr Karl Pistek, Wachturmstraße 4

Foto: Rufkäfer

Vorträge in den Seniorenklubs

Filmvorführung von Gert Pitsch „Reise zur Kunst – Malerei und Architektur am Gardasee“ und „Waldbühne Berlin – Opernkonzert“:

Fr, 18. Jän., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Josef Aigner „Longmen-Grotten (UNESCO Weltkulturerbe)“ und „Ziuzhaigou-Täler (UNESCO Weltnaturerbe)“:

Mo, 21. Jän., 14.30 Uhr, SK Resthof

Di, 22. Jän., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 23. Jän., 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Do, 24. Jän., 14.30 Uhr, SK Ennsleite

Fr, 25. Jän., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag – Musikbeispiele „Verdi – Puccini – Donizetti“:

Di, 12. Feb., 14.30 Uhr, SK Tabor

Fr, 15. Feb., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Josef Aigner „Huang Long (UNESCO Weltnaturerbe)“ und „Zhangziajie (UNESCO Weltnaturerbe)“:

Mo, 18. Feb., 14.30 Uhr, SK Resthof

Di, 19. Feb., 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 20. Feb., 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Do, 21. Feb., 14.30 Uhr, SK Ennsleite

Fr, 22. Feb., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

MobiTipp: Mobilitäts-Zentrale in der Bahnhofstraße

Im Amtsblatt 12/07 wurde bereits über die neue Mobilitätszentrale in der Bahnhofstraße berichtet. Da sich nach Redaktionsschluss noch Änderungen bei den Telefonnummern ergeben haben, hier nochmals die wichtigsten Informationen:

Die Mitarbeiterinnen von MobiTipp (Bahnhofstraße 16) stehen Montag – Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr für alle Fragen rund um den öffentlichen Verkehr zur Verfügung. **Kontakt:** Tel. 21 31 3, E-Mail: office@steyr.mobitipp.at, Homepage: www.steyr.mobitipp.at.

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619, Bürozeiten jeden Mittwoch 9 – 11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

■ **Do, 24. 1.:** Wanderung nach Garsten/Hofergraben; Treffpunkt um 11 Uhr beim Parkplatz der Firma Unimarkt/Hofergraben; Infos bei Isolde Stockinger, Tel. 83373 oder 0676/9026277.

■ **Do, 31. 1.:** Weinzierlsparadiersweg; Treffpunkt um 11 Uhr beim Parkplatz der Fa. Leiner; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570 oder 0699/88811714. ■ **Do, 7. 2.:** Wanderung nach

Dambach/Hammermeister; Treffpunkt um 10.30 Uhr bei der Fa. Aveg; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125. ■ **Do, 14. 2.:** Wanderung in Steyr/Brunnenschutzgebiet; Treffpunkt um 11 Uhr beim Parkplatz der Fa. Interspar/Tabor; Infos bei Waltraud Steinbrenner, Tel. 75794.

■ **Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene:** jeweils Montag – die nächsten Termine: 21. 1. um 14.30 Uhr, 28. 1. und 4. 2. jeweils um 14.40 Uhr. Genaue Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 48006).

■ **Langlaufen:** jeden Dienstag (bei Schönwetter und vorhandener Schneedecke): Treffpunkt jeweils um 10 Uhr beim Parkplatz der Firma Leiner (Fahrgemeinschaften); Infos bei Heinz Stöcher, Tel. 91205 oder 0676/7701685.

■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Hauptschule Promenade; jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

Das Rote Kreuz Steyr-Stadt erweitert Angebot

Bewegung zum Wohlfühlen

Das Rote Kreuz Steyr bietet ab 29. Jänner jeweils dienstags „Bewegung zum Wohl-

fühlen“ an. Vor allem ältere Semester sind bei dem Treff willkommen. Die Turnstunde gestal-



Foto: Rotes Kreuz Steyr

Das Rote Kreuz Steyr-Stadt erweitert sein Angebot: Ab Ende Jänner findet jeweils dienstags „Bewegung zum Wohlfühlen“ statt.

tet die Rotkreuz-Mitarbeiterin Eleonore Brandner, geprüfte Wirbelsäulentrainerin und Fit-Senioren-Lehrwartin. Aus Erfahrung weiß sie, dass Bewegung nicht nur körperlich fit hält, sondern dass von den abwechslungsreichen Übungen auch Geist und Seele profitieren. Überfordert wird niemand, auf altersbedingte Einschränkungen nimmt die Trainerin Rücksicht.

„Bewegung zum Wohlfühlen“ wird im **Lehrsaalgebäude** (1. Stock) der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Steyr (Redtenbachergasse 5) **jeden Dienstag (ab 29. 1.) von 9 bis 10 Uhr** geübt.

Anmeldungen sind unter Tel. 07252/53991-22 im Sekretariat der RK-Bezirksstelle Steyr-Stadt oder bei Frau Brandner unter Tel. 0676/3410437 ab sofort möglich.

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

*kusch kusch
ins Körbchen*
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLON
FAHREN
MACHT
SPASS

Vor 100 Jahren

■ Ein herrlicher Wintertag ermöglicht es dem Schiklub „Telemark“ in Steyr am Damberg von der Warte bzw. vom Schoiber bis herab nach St. Ulrich ein Schiwettlaufen zu veranstalten. Die Schiwettläufe bestehen aus einem Fernlauf für Realschüler, einem Herrenfernlauf, einem Nahlauf für Anfänger und einem Sprunglauf. Die Rennleitung, mit Herrn Prof. Gregor Goldbacher an der Spitze, erfüllt ihre schwierige Aufgabe in der glänzendsten Weise.

■ Das vom Gemeinderat bestellte Spitalbaukomitee beschließt einen Aufruf an die Bevölkerung von Steyr und Umgebung zum Zwecke der schnelleren Aufbringung der Mittel zum Spitalbau durch mildtätige Spenden zu erlassen.

■ In Steyr stirbt Dr. Johann Hochhauser, frei registrierter Advokat und Realitätenbesitzer, Ritter des Ordens der eisernen Krone und des Franz-Josef-Ordens, Ehrenbürger der Stadt Steyr und der Gemeinde Nussbach, Ehrenmitglied vieler Vereine nach langem qualvollen Leiden im 74. Lebensjahr. Im Jahr 1884 stand Dr. Hochhauser an der Spitze des Zentralkomitees der großen elektrischen Landesindustrie-, Forst- und kulturhistorischen Ausstellung, deren großartiger Erfolg zum guten Teil seiner nimmermüden kundigen Arbeitskraft zu danken war.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1909

Vor 75 Jahren

■ Am 1. Jänner um halb vier Uhr früh stirbt nach langem Leiden im 72. Lebensjahr in Bad Hall Frau Marie Kutschera, die frühere Inhaberin des Großkaufgeschäfts Gschaidler in der Kirchengasse in Steyr. Mit Frau Kutschera ist eine in den weitesten Steyrer Kreisen bekannte und wegen ihrer Wohltätigkeit und ihres edlen Charakters hoch geachtete Frau von uns geschieden.

■ In Wien stirbt Herr Nathan Pollack, Kaufmann in Steyr, in seinem 70. Lebensjahr. Der Verstorbene war langjähriger Vorstand der Isra-

elitischen Kultusgemeinde in Steyr.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1934

Vor 50 Jahren

■ Regierungsrat Dr. Erich Oser, Facharzt für Chirurgie, ist mit 1. Jänner in den Ruhestand getreten, nachdem er bereits im Juni 1957 auf eine 50-jährige Tätigkeit als Arzt zurückblicken konnte. Dr. Oser war zunächst Schüler und anschließend 10 Jahre Assistent des weltberühmten Chirurgen Prof. Dr. Eiselsberg.

■ Aus einer Statistik des Standesamtes geht hervor, dass im Jahr 1957 in Steyr 1.598 Kinder zur Welt gekommen sind.

■ In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates wird der bisherige Vizebürgermeister Josef Fellinger einstimmig zum Bürgermeister der Stadt Steyr gewählt. Als Vizebürgermeister folgt ihm der bisherige Stadtrat Michael Sieberer nach, während unter allgemeiner Akklamation Altbürgermeister Steinbrecher zum Stadtrat gewählt wird.

■ Der Stelzhamerbund veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Steyr einen dem Steyrer Heimatdichter Sepp Stöger gewidmeten Abend. Die Schlosskapelle kann die Menge der Zuhörer kaum fassen. Nach der Begrüßung durch Prof. Neumann hält Dr. Hans Comenda eine launige Festrede.

Quelle: Steyrer Kalender 1959

Vor 25 Jahren

■ Beim Arbeitsamt Steyr, das den Bezirk Steyr sowie die Gemeinden Grünburg und Steinbach erfasst, sind derzeit 1.919 Arbeitssuchende vorgezählt. Das ist der höchste Stand an Arbeitslosen seit 20 Jahren.

■ In den Steyr-Werken muss die Kurzarbeit wegen Auftragsmangels verlängert werden. Von

der Kurzarbeit, die zunächst von 1. Februar bis Ende April läuft, sind rund 6.500 Dienstnehmer betroffen.

Quelle: Steyrer Kalender 1984

Vor 10 Jahren

■ Lenker verspeist seinen Führerschein: Ein Polizist traut seinen Augen nicht. Ein junger Autolenker fuchtelt während der Kontrolle mit seinen Fahrzeugpapieren herum, zerreißt dann den Führerschein, steckt den Teil mit dem Foto in den Mund und verschluckt ihn.

■ Genau vor 600 Jahren wurden 100 Steyrer wegen ihres Glaubens auf dem Scheiterhaufen im Kraxental verbrannt. Jetzt haben die Steyrer Waldenser ein Denkmal bekommen. Das Werk des Steyrer Bildhauers Gerald Brandstötter wurde vor kurzem vor der Volksschule Berggasse feierlich enthüllt. Brandstötter hat in Bronze Menschen dargestellt, die hilf- und schutzlos in den Flammen umkommen.

■ Die beiden Steyrer Martin Schlemmer (27) und Elke Harthaller werden Oberösterreich bei der kommenden Samstagabend-Show „Champion“ vertreten. Das Pärchen muss dabei gegen Konkurrenten aus Salzburg und Wien antreten.

■ Nach dem Überraschungscoup des Austrokanadiers Frank Stronach, der den 66,8 Prozentanteil der Kreditanstalt am Steyr-Daimler-Puch-Konzern gekauft hat, rät Betriebsrat Spanring, die Ärmeln hochzukrempeln. Seiner Ansicht nach ist der Stronach-Deal kein Grund, den Kopf hängen zu lassen.

■ Die weite Reise nach Vorarlberg hat sich für die Badminton-Asse des ATSV Steyr gelohnt. Aufsteiger „Wollfurth“ wurde klar mit 6:2 geschlagen. „Es war unser erster Auswärtssieg in der Staatsliga“, so ATSV-Manager Hans Stastny nach der Partie.

Quelle: Steyrer Zeitungen vom Jänner 1998



Der Steyrer Stadtplatz um 1941.

Niedrigenergiehaus Leonding



sehr guter Zustand, ruhige Siedlungslo-
ge, 4 Zimmer, gefördert.
Autobahnauffahrt A8 in 10 Minuten
Wohnfläche 105 m², Grundfläche 928 m²

Kaufpreis € 235.000,-
Nr. Waldbrunner 2275418

5-Zimmer-Wohnung Sankt Leonhard



3-Kinderzimmer möglich,
inkl. Loggia und Garage
Erdgeschoss, nicht möbliert.
Wohnfläche ca. 107 m²

großes
Landesdarlehen

Kaufpreis € 198.000,-
Nr. Wissaly 2275435

Eigentumswohnungen St. Leonhard



von 97 m² bis 117 m²
3-Zimmer / 4-Zimmer
mit Garten / mit Balkon

PROVISIONSFREI

monatlich ab € 597,-
Nr. Waldbrunner bei BK u. WK

Haidershofen - Viel Platz Haidershofen



komplett möbliert, 7 Zimmer, 3 Bäder,
3 WC's, Balkon und Terrasse,
Fußbodenheizung mit Wärmepumpe,
Wohnfl. 190 m², Grundfl. 945 m²

Kaufpreis € 370.000,-
Nr. Holzner 2275420

neues ECK-FERIENHAUS Freudenberg-Pöchlarn



belagertaugl., 4-Zimmer,
1 Garagenplatz und 1 Abstellplatz,
gegenüber Gasthaus Stöger,
Wohnfläche 115 m², Grundfläche 400 m²

FÖRDERUNG € 68.000,-

Kaufpreis € 170.000,-
Nr. Brenn 2275419

Zentrales Zinshaus Steyr



größtenteils sanierungsbedürftig,
Dachboden ausbaufähig,
Nutzfläche 436 m²,
Grundfläche 1.025 m²

schöner Garten

Kaufpreis € 280.000,-
Nr. Brenn 2275428

sofort bewohnbar Freudenberg



5 Zimmer, voll unterkellert,
Wohnfläche 112 m²,
Nutzfläche 180 m²,
Grundfläche 1.023 m²

Kaufpreis € 90.000,-
Nr. Brenn 2275425

Baugrund - Fabelhaft Oberwolfen



sonnig,
ruhige Siedlungslo-
ge, zwischen Wolfen und Glenk,
Grundfläche 965 m²

Kaufpreis auf Anfrage
Nr. Waldbrunner 2275448

Dietrichsdorf Leonding



Teilkauf möglich

+ 15.390 m² Bauland
ebene Fläche
vielseitig nutzbar
Nutzfläche 1.900 m²

Kaufpreis € 695.000,-
Nr. Brenn 2275348

VIEL PLATZ - günstig St. Leonhard



komplett möbliert

Wohnhaus für Großfamilie,
schöner Garten,
Wohnfläche 213 m²,
Grundfläche 1.023 m²

Kaufpreis € 245.000,-
Nr. Brenn 2275433

4 exklusive EINZELHAUSER in Dietrichsdorf - St. Leonhard



gefördert

5 Zimmer, voll unterkellert
4 Ausbauten
Wohnfläche ca. 155 m²
Grundfläche ca. 1.000 m²

Kaufpreis ab € 243.000,-
Nr. Brenn 2275417

Restaurant Steyr - Dietrichsdorf



gut eingeführtes Restaurant, in bester Lage,
zu übernehmen, ca. 85 Sitzplätze,
inkl. Gastgarten 65 Sitzplätze,
Ablöse - auf Anfrage

Nettomiete € 1.500,-
Bk auf Anfrage

Hobby und Freizeit Freudenberg - Leonding



"Im Tal der Fabelmacher", rustikales
Ambiente, Hobbyräume, Gemeinschaftskeller,
großzügige Terrasse mit Grillplatz,
Wohnfläche 150 m², Grundfläche 400 m²

Kaufpreis € 99.000,-
Nr. Holzner 2275439

Karriereabend kommen Sie zu RE/MAX

Informieren Sie sich über:
- das legendäre Provisionssystem
- die Ausbildung und
- unser erfolgreiches Netzwerk

am 5. Februar 2008
Beginn 18 Uhr
in unserem Büro
Berggasse 58, 4490 Steyr

Anmeldung 07252/ 98 212
erhalten unter alpha@remax-alpha.at

RE/MAX hilft Ihnen...

...Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis, so
schnell wie möglich zu verkaufen/ zu
vermieten!
...beim Finden Ihres neuen Heimes!
...beim Bewerten Ihrer Immobilie!
...Provision nur im Erfolgsfall!
Immobilienmakler mit zertifizierter Ausbildung
beraten Sie gerne und unverbindlich!

Vertrauen Sie uns!

Grundstücke in Steyr und Umgebung

Aechach / 734 m²
Bad Hall / verschiedene Größen
Molln / 2.506 m² - in 3 Parzellen teilbar
Oberwolfen / 905 m²
Sierning / 696 m², 825 m²
Steyr / 844 m² - zentrumsnah
Steyr/Dietrichsdorf - verschiedene Größen
Weyer / 692 m², 705 m², 1.072 m²

...und viele weitere Angebote
in ganz Österreich
auf Anfrage
Kaufpreis Nr. Brenn



Stefan Brunnbauer
0664 1 342 387 6



Heide Finkler
0664 1 342 387 6



Sabina Bernack
07252 98 212



Jürgen Waldbrunner
0664 11 72 32 71



Bernd Wissaly
0664 428 43 18



Werner Holzner
0664 158 631 27



Rudolf Liebl
0676 318 32 13

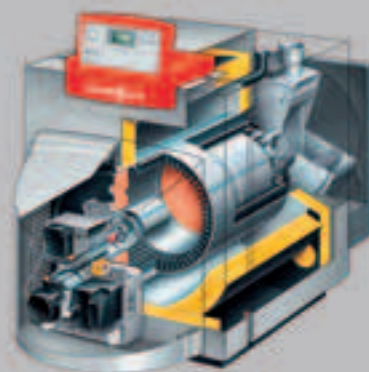
Lassen Sie sich beraten!

Ihr Höber-Team informiert Sie über die aktuelle Technologie in unserer neuen Ausstellung in der Schlöglwiese 16, 4400 Steyr.



€ 200
Aktion*

* Beim Kauf eines Vitosol inkl. Speicher Vitosol erhalten Sie die Inbetriebnahme im Wert von € 200 kostenlos. Die Aktion ist gültig bis 31.03.2008!



Nutzen Sie jetzt unsere Sonderaktion!

Öl-Brennwerttechnik gehört zu den saubersten und sparsamsten Arten der Wärmeerzeugung.

Vereinbaren Sie einen Termin:

Tel: 07252.53931-0 | E-Mail info@hoeber.at
www.hoeber.at



Das neue Kursbuch ist da!!!!

Bestellen Sie gleich unter der

WISSENSDURST
BFI Serviceline 0810/004 005

oder unter www.bfi-ooe.at!!

Auszug aus dem neuen Kursbuch

2007 SR 3327/02

Büro/Office Organisation inkl. ECDL



Beginn: 28.01.2008, 08.00 Uhr

AK-Preis: € 1.415,- / Kursbeitrag: € 1.490,-

2007 SR 4734/02

FiP – Führung in der Produktion

Beginn: 01.02.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 2.275,- / Kursbeitrag: € 2.350,-

2007 SR 2235/02

WIG-Schweissen-Grundausbildung

Beginn: 04.02.2008, 09.00 Uhr

AK-Preis: € 825,- / Kursbeitrag: € 900,-

2007 SR 6520/01

Türkisch 1 - Kleingruppe

Beginn: 05.02.2008, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 269,10 / Kursbeitrag: € 299,-

2007 SR 2139/01

Auto CAD - Fortbildung

Beginn: 07.02.2008, 17.30 Uhr

AK-Preis: € 728,- / Kursbeitrag: € 803,-

2007 SR 4055/01

Lehrgang zum/zur LagerleiterIn

Lagerführung –

Lagerkennzahlen und Logistik

Beginn: 07.02.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 243,- / Kursbeitrag: € 270,-

2007 SR 4754/02

**Rhetorik – Kommunikation –
Konfliktmanagement - Kompaktlehrgang**

Kursbeginn: 08.02.2008, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 1.650,- / Kursbeitrag: € 1.725,-

2007 SR 5239/01

Lehrgang für KindergartenhelferInnen

Beginn: 11.02.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 1.325,- / Kursbeitrag: € 1.400,-

2007 SR 5290/01

Ausbildung zum/zur Visagisten/in

Beginn: 18.02.2008, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 2.015,- / Kursbeitrag: € 2.090,-

**Es gibt mehr als
1000 Kursangebote am BFI OÖ!**



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)

myDSL

Internetsurfen
mit Heimvorteil
ohne Limits

© myDSL - myDSL.com.at

**Craazy
New Year!!!**

**Wechseln Sie zu RiS
und sparen Sie
hunderte Euro!**

*Wegen Erfolg - verlängert
Letzte Chance bis 25.1.2008
Internet und Telefonie zu Tiefstpreisen*

**GRATIS
HERSTELLUNG
VOR ORT***

**Telefonieren
netzintern gratis
plus 72,-
Gesprächsguthaben**

* Aktion bis 25.01.2008 - 11:00 Uhr

**Aktion jetzt nur
bis 25.1.2008**

2.048/384 kbit/s Geschwindigkeit

**unlimitierte
Datenmenge**

Telefonanschluss inklusive

um nur

19,90

inkl. USt/Monat während der
gesamten Vertragslaufzeit

Gleich informieren unter 07252/86186 - 0
oder im Internet auf www.ris.at

RiS GmbH
Internet - Lösungen und Dienstleistungen
Ing.-Kaplan-Gasse 1, 4400 Steyr

RiS

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285



Fr, 18. 1., 21 Uhr

Slut DJ-Team

Heute im Angebot ein Zuckerl der besonderen Art: zum Tourauftakt durch die sechs Medienstädte, als Warm-up vor der Rutsche sozusagen, ein einmaliges DJ-Set von Chris, Matthias, Gerd, René und Rainer.

Sa, 19. 1., 20 Uhr

Slut (D)

Still No. 1, das Ende Jänner erscheinende sechste Studioalbum, demonstriert unmissverständlich, warum Slut zur Speerspitze der deutschen Gitarrenfraktion wurde. Slut schöpfen diesmal mit Chören, Akkordeon, Streichern, singenden Sägen, Klavier, Bläsern und apokalyptischen Gitarrenwänden aus einem Fundus, der schlicht sprachlos macht.

Do, 24. 1., 20 Uhr

Enon (US) & Singapore Sling (IS)

Enon entstanden, als sich John Schmersals Band Brainiac wegen des tragischen Unfalltodes des Sängers auflösen musste. Mittlerweile hält die Band, mit Operationsbasis Brooklyn, bei Album Nummer 5: „Grass Geysers... Carbon Clouds“. In bester Post-Rock-Tradition verbinden sich hier Pop, Rock, Electronica und Hip Hop zu einem eklektizistischen Stilmix. Begleitet werden Enon diesmal von Singapore Sling. Die fünf IsländerInnen spielen düsteren, psychedelischen, vieldimensionalen, lavaartigen Rock.

Fr, 25. 1., 20 Uhr

Röda Lounge

Most wanted – most kost. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

■ **Mo, 21. 1., 14 Uhr:** „Anwältin für eine gerechte Welt“ – Infotag zur Aktion „Familienfasttag 2008“. ■ **Di, 29. 1., 19.30 Uhr:** „Glück – reine Glückssache?“ Vortrag im Rahmen der Reihe „Theologie vor Ort“ mit Dr. Florian Uhl. ■ **Mi, 30. 1., 17 Uhr:** Internationales Frauencafé. ■ **Ab Fr, 1. 2., 19 Uhr:** „Tanzend durch die Welt“ – 3 Abende mit Peter Czermak. ■ **So, 3. 2., 19.30 Uhr:** „Taizé Gebet“ mit Mag. Franz Schmidberger und Klaus Peter Grassegger in der Sakristei der Marienkirche. ■ **Mi, 6. 2., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag – „Die Kraft der Rituale“;

Sa, 26. 1., 21 Uhr

Vollkontakt

Drum-and-bass Party. Hip-hop-warm-up by Drumbasdardz, Visuals by Synapsick.

Fr, 1. 2., 20.30 Uhr

RCM Live

Dieses neue Format auf der Beisl-Bühne steht für Röda-Club-Music: ein Live-Musik-Abend von MusikerInnen, die sich speziell für einen Abend zusammentun und entweder ihren Gig unter ein Motto stellen oder aber auch nur zusammen improvisieren. Interessierte können sich gerne im Röda-Office melden.

Sa, 2. 2., 20 Uhr

Röda Lounge

DJ Jamejka aka Mike. Der Eintritt ist frei.

Do, 7. 2., 20 Uhr

Club Soda

DJ Gaobot FX

Fr, 15. 2., 20.30 Uhr

FM4-Lesereise

& Neigungsgruppe Sex, Gewalt und gute Laune

Sie rollen wieder, die Moderatoren, Redakteure und Sender-Aushängeschilder von Radio FM4, diesmal Christian Fuchs, Fritz Ostermayer, David Pfister und Robert Zikmund und begeben sich auf literarische Österreichrundfahrt, garniert mit einem musikalischen Gustostückerl: Neigungsgruppe (Sex, Gewalt und gute Laune)... live.

Infos: www.roeda.at

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils um 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 22. 1.:** Raphael Wressnig & Enrico Crivellaro Organ Trio. Enrico Crivellaro wurde bei den Swing Awards zum „Besten Swing-Gitarristen des Jahres“ gewählt. Wressnig greift Einflüsse der Organisten der Souljazz-Ära auf und kreiert einen eigenständigen, explosiven und dennoch eleganten Orgelstil.

■ **Di, 29. 1.:** James Clifford – Lieder aus alten Zeiten. Auf dem Programm stehen Lieder aus dem 17. Jh., aus irischen, schottischen und englischen Quellen, Jazz und Blues der 20er sowie moderne Balladen.

■ **Di, 5. 2.:** Seidl-Bräu Gschnas „Fiesta Latina“. Der Argentinier Roberto Morales ist an den Saiten ein exzellenter Botschafter der gesamten lateinamerikanischen Musik. C. Haidecker, R. Morales, L. Sandoval.

■ **Di, 12. 2.:** New Ohr Linz Dixieband. Die Musik der Band lehnt sich an den Stil der 20er- und 30er-Jahre in New Orleans und Chicago an.

■ **Di, 19. 2.:** The Stutzers. Ihr Programm reicht von alten Western- und Filmsongs, auch einige spanische und deutschsprachige Lieder sind dabei. G. Bartel (Git., Gesang), S. Bartel (Git., Gesang, Harp), H. Bittrichter (Bass, Gesang), F. Hinermayr (Smoky Fiddler).

Programmkin

Stelzhammerstraße 2b, Tel. 48822

Di, 22. 1. und Di, 29. 1., 20.15 Uhr

Golden Door

Ein unsentimentales Drama und ein beeindruckendes Stück amerikanisch-italienischer Kulturgeschichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit Charlotte Gainsbourg und Vincenzo Amato.

Di, 5. 2. und Di, 12. 2., 20.15 Uhr

Odette Toulemonde

Die Liebesgeschichte zwischen einer Verkäuferin und einem Schriftsteller. Schwebend im Himmel wie im Bus. Wie einfaches Leben glücklich machen kann. Mit Catherine Frot und Albert Dupontel.

Di, 19. 2. und Di, 26. 2., 20.15 Uhr

Die Möwe Jonathan

Ein Filmklassiker mit der Musik von Neil Diamond.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
 ■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

23. 1. bis 29. 2.

Steyr, bildschöne alte Eisenstadt

Fotoausstellung von Karl Bogenmayr. Der gelernte Maschinenschlosser (Jahrgang 1939) fotografiert seit seinem 12. Lebensjahr, analog und digital, je nach Laune und bezeichnet sich als „weitgehend naturbelassener Amateur“.
 ■ In den Gängen des Rathauses; zu besichtigen während der Arbeitsstunden

8. 2. bis 24. 2.

Dr. Roland Gebhart:

Schamanische Reisebilder

Vernissage: Do, 7. Februar, 19 Uhr

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

9. 2. bis 17. 2.

Fasten-Ausstellung

der Steyrer Goldhaubengruppe. Mit dieser Ausstellung soll an die Tradition der Fasten- und Osterkrippen erinnert werden, die Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu vom letzten Abendmahl bis zur Grablegung und Auferstehung zeigen. Zu sehen sind alte und neue Fastenkrippen. Ebenso besteht die Möglichkeit zum Kauf von Brot- und Weihkorbdeckchen für die Speisenweihe in der Osternacht. Kleine, von den Goldhaubenfrauen gefertigte Fastenkrippen können ebenfalls erworben werden. Angeboten werden auch Fasten-Suppen (Erbsen- und Erdäpfelsuppe), Fasten-Mehlspeisen aus Germ, sowie ein besonders gebrautes Fasten-Bier. **Vernissage:** Fr, 8. Februar, 17 Uhr. Pfarrer Mag. Roland Bachleitner wird eine Betrachtung zum Thema: „Das religiöse Brauchtum in der Fastenzeit“ halten. Am So, 10. Februar, findet um 9.30 Uhr eine Festmesse in der Stadtpfarrkirche statt. Im Anschluss daran Frühschoppen im Dominikanerhaus. Der Eintritt ist frei.
 ■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1; geöffnet: täglich von 10 bis 18 Uhr

Bis 17. 2.

Bilder – Zeichen – Spuren

Bei dieser Grafikausstellung sind vertreten: Franz Blaas (Wien), Helga Gasser (Sbg.), Horst Steinacher (Sbg.), Dietmar Erlacher (Sbg.), Georg Stifter (Linz), Manfred Pohn (Zell), Richard Wall (Gallneukirchen), Alfred Rameis (Steyr), Erwin Kastner (Haag), Gottfried Rogner (Dietach), Kurt Schiffel (Grünburg), Adam Piper (Manchester), die ihre Art der grafischen Darstellung präsentieren werden.
 ■ CDArt-gallery, Frauengasse 2; geöffnet: Mi von 18 bis 20 Uhr, Sa/So von 16 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 0699/11173303 oder 07257/7754



Foto: Schauspielhaus Salzburg

Oscar Wildes Stück „Bunbury – Ernst ist das Leben“ steht am Do, 31. Jänner, auf dem Theaterprogramm. Beginn der Aufführung im Stadttheater ist um 19.30 Uhr.

Bis 3. 2.

Schön bist du, meine Freundin

Das Alltagsleben von Frauen im alten Israel: Objekte aus archäologischen Grabungen. Diese Ausstellung greift zentrale Themen des Alltagslebens von Frauen auf: das Leben in der Familie/Sippe und die Stellung der Frau darin, Aussehen und Herstellung von Textilien und Kleidung, Ernährung und Küche, Gesundheit und Kosmetik, Musik und einiges mehr. Zugleich werden die Religiosität von Frauen, ihr Platz in der Gesellschaft und die Rolle der Sexualität in alttestamentlicher Zeit dargestellt. Die meisten Ausstellungsstücke stammen aus archäologischen Grabungen in Israel. Rekonstruktionen und Nachbildungen ergänzen die archäologischen Objekte. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.
 ■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1; zu besichtigen Mo, Mi, Do von 9 bis 12 Uhr, Do auch 14 bis 17 Uhr und für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 45400-17)



Foto: I. Steirische Guggamusik

Am Faschingdienstag, 5. Februar, wird auf dem Stadtplatz wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. U. a. treten die Liezius Drachenschranzer auf und sorgen mit ihren originellen, aufwändigen Kostümen nicht nur für einen optischen Augenschmaus, sondern auch für tolle Stimmung und ein musikalisches Feuerwerk.

Bis 27. 1.

Kunst : voll

Elisabeth Schedlberger (Malerei), Hubertus Mayr (Skulptur).

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauerg. 4; geöffnet: Di bis So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

19. 1. bis 26. 1.

Farbe bewegt

Michael Maderthaler und Mag. Walter Hörmann präsentieren ihre Werke in Acrylmalerei und Mischtechnik sowie Aquarell und Öl. **Ver-nissage:** Fr, 18. Jänner, 19.30 Uhr.

■ Galerie kunstmaderthaler, Kirchengasse 3; geöffnet: 19., 20. und 26. Jänner, jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter 0676/4149092

Veranstaltungen

Sa, 19. 1.

Großer Kinderfasching



Foto: privat

der Kinderfreunde und Roten Falken Steyr Wehrgraben. Mit vielen lustigen Spielen, der Kasperlgruppe Wehrgraben, einem gemeinsamen Krapfen-Essen und der Kinderfreunde-Band Wehrgraben.

■ Mehrzweckhalle Wehrgraben, 14 Uhr

Winterbunt statt kuntergrau

Ein Chorkonzert mit dem Ensemble „Chor-reiche 17“ und Band. Gastsängerin: Daniela Wirtenberger, Chorleitung: Siegie und Luzi Faderl. **Karten** zum Preis von 8 Euro für Erwachsene (Abendkasse 10 Euro), 6 Euro für Schüler und Studenten (Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre frei) sind bei den Ensemblemitgliedern, der VKB-Bank Steyr-Tabor und unter Tel. 07252/72764 bzw. www.siegiemusic.at erhältlich.

■ St.-Franziskus-Kirche Steyr-Resthof, 19.30 Uhr

Sa, 19. 1. und So, 20. 1.

Hochzeitsausstellung in der Schlossgalerie

Im stilvollen Ambiente beraten Aussteller der verschiedensten Branchen – Fotografie, Brautmode, Friseur, Kosmetik, Konditorei und viele

mehr – alle jene, die den Bund fürs Leben schließen wollen. Der Eintritt ist frei.

■ Schlossgalerie Steyr, jeweils 10 bis 17 Uhr

Fr, 25. 1.

Diner fantastique

Staunen, Lachen und ausgelassene Stimmung in einer gemütlichen Geselligkeit werden an diesem Abend garantiert. Die Besucher erwarten kulinarische Köstlichkeiten in Form eines 3-gängigen Dinners, garniert mit einem unterhaltsamen Showprogramm mit atemberaubenden, artistischen Höhepunkten, humorvollen Einlagen und vielen geheimnisvollen Erlebnissen zwischendurch. Voraussichtliches Ende: 22.30 Uhr.

Karten zu 59 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadtsaal Steyr, 19 Uhr

So, 27. 1.

W. A. Mozart: Missa brevis in F-Dur

KV 192, mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Kinderfasching

der Kinderfreunde Ennsleite.

■ Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrum Ennsleite, 14.30 Uhr

Do, 31. 1.

Zukunft Lebensqualität

Das Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS) veranstaltet gemeinsam mit der Steyrer Sozial-

plattform ein Symposium zum Thema „Qualitätssicherung und Vernetzung in der sozialen Arbeit“. Referenten: Gerald Koller, Mag. DAS Elisabeth Hammer, Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp. **Infos und Anmeldung** (bis 21. 1.) im GSS-Sekretariat (Dukartstraße 15, Tel. 53737, E-Mail: office@gss-steyr.at).

■ Alten- und Pflegeheim Münchenholz, Vortrags-saal, Leharstraße 24, 9 bis 16 Uhr

Oscar Wilde:

Bunbury – Ernst ist das Leben

Ein Leben ist niemals genug, erst im Doppelleben lässt sich halbwegs Erfüllung finden. Dieser Überzeugung sind die beiden Freunde John und Algernon. Beide schaffen sich einen vorgebliehen Freund beziehungsweise Bruder, der ihnen immer wieder den hochwillkommenen Anlass gibt, ihrem langweiligen Alltag zu entfliehen. „Auf der Flucht“ begegnen sie schließlich nicht nur sich selbst, sondern auch der Liebe.

Abo II & III sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 07252/575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Faschingdienstag, 5. 2.

Faschingsprogramm auf dem Stadtplatz

■ **15 bis 17 Uhr:** Kinderprogramm – Kinderschminken, Luftballontiere; ■ **16 bis 18 Uhr:** 1. Steirische Guggamusi, Liezius Drachenschränzer. Mit ihren originellen, aufwändigen Kostümen sorgen die Liezius Drachenschränzer nicht nur für einen optischen Augenschmaus, sondern auch für tolle Stimmung und ein musikalisches Feuerwerk; ■ **18 bis 19 Uhr:** Ausklang mit „Soul be system“, einer elfköpfigen

Klassiker von Karl Valentin und Lisl Karlstadt wie „Sammelknödeln“, „Beim Arzt“ oder „Theaterbesuch“ stehen am Do, 24. Februar, ab 19.30 Uhr im Stadttheater auf dem Programm.



Foto: Konstantin Jenny

Was? Wann? Wo? Journal

► Band aus dem Ennstal, die allein schon durch ihre Zusammensetzung eine Rarität ist: drei stimmungswalige Damen, Keyboard, Gitarre, Bass und Schlagzeug sowie ein kräftiges Bläserquartett.

■ Stadtplatz Steyr, 15 Uhr

Aschermittwoch, 6. 2.

Nachtwächter-Führung mit Heringschmaus

Zwei Nachtwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne erwarten die Gäste im Schwechaterhof. Sie begleiten die Gruppe auf dem Nachtwächter-Dine-around durch die bewegte Vergangenheit der mittelalterlichen Romantikstadt Steyr. **Das Programm im Detail:** ■ **Begrüßung mit Sekt und Bowle im Schwechaterhof.** ■ **Bauernbrot und fischige Aufstriche im Steyrer Krippelr.** Aufführung mittelalterlicher Handwerksszenen des ältesten noch bespielten Stabpuppentheaters (seit 1850), Spieldauer ca. 10 Min. ■ **Klare Zandersuppe im Michaelerkeller.** Zweigeschoßiger Gewölbekeller aus dem 15./16. Jh., Tonnensäle, Kugelpfasterung, ehemaliger Weinkeller der Michaelerkirche, Präsentation des ältesten von Steyr existierenden Filmmaterials, mittelalterliche Musik. ■ **Staberlfisch und österreichische Schnapsspezialitäten im Dunklhof.** 60 weiße Laternen erleuchten den Hof mit Arkadengang aus dem 16. Jh., besinnliche Gedanken. ■ **Traditionelles Fischbuffet von heimischen Fischen im Schwechaterhof.** Preis: 60 Euro pro Person inkl. aller Eintritte, Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächter-Führung, mittelalterliche Musik, Sekt und Bowle, Dine-around-Speisen, alle Getränke bei Tisch (ausgenommen Flaschenweine und Spirituosen), Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte. Es sind auch



Geschenkgutscheine erhältlich. Bequeme Kleidung und Schuhwerk sind erforderlich. **Anmeldung** bis 31. Jänner im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229, www.steyr.info)

■ Treffpunkt im Schwechaterhof, Leopold-Werndl-Straße 1, 17.30 Uhr

Der Weltenwanderer



Foto: Gregor Sieböck

Gregor Sieböcks 15.000-km-Fußmarsch um die Welt. In seinem Diavortrag erzählt der Weltenwanderer von seinen Erfahrungen zwischen Jakobsweg und Patagonien, der Küste Kaliforniens und der Wildnis Neuseelands, vom Reichtum der uralten Inka-Kultur und der Armut der Menschen heute. **Karten** zum Preis von 7 Euro sind im Naturhaus Messer (Sierninger Straße 39, Tel. 75931) und im „Nest“ (Neuschönauer Hauptstraße 11 a) erhältlich.

■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

Do, 7. 2.

Die sanfte und die wilde Trauminsel Mauritius – Reunion



Foto: Karl Klinger

Ein Film von Wolfgang Marecek (ORF) und Karl Klinger. Die eine ist bekannt als sanftes

und exklusives Urlaubsparadies, die andere – beinahe unbekannt – gilt als das wildeste und geheimnisvollste Stück Frankreichs. Obwohl die beiden Inseln nur 160 Kilometer voneinander entfernt sind, hat jede ihren unverwechselbaren Charakter. Der Film zeigt die Schönheit der beiden Perlen im Indischen Ozean.

Karten zum Preis von 8 Euro (Abendkassa 10 Euro) sind bei Reisebüro Riedl (Garsten) und bei Intersport Eybl erhältlich.

■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 13. 2.

Australien



Foto: Karl Baumgartner

Die Ortsgruppe Steyr des OÖAMTC präsentiert die Dia-Schau von Karl Baumgartner. Der Eintritt ist frei.

■ Schwechaterhof, Leopold-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Do, 14. 2.

Streiflichter Indien

Ein Diavortrag mit Überblendtechnik von Karl Baumgartner. Veranstalter: AK Steyr. Der Diavortrag beschreibt die kulturellen Highlights des so genannten „goldenen Dreiecks“ in Mittelindien. Die spannende Reise geht von Delhi über Jaipur, Agra, Sikandra, Gwalior, Orcha, Khajuraho bis nach Varanasi (Benares). Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten. Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden kommt einem karitativen Zweck in der Region zugute.

■ Arbeiterkammer Steyr, Festsaal, Redtenbachergasse 1, 19 Uhr

„ABBA 99“ entführen das Publikum am Fr, 15. Februar, zurück in die 1970er-Jahre und präsentieren die unvergessenen Hits der schwedischen Popgruppe.



Foto: Abba 99

Karl Valentin und Liesl Karlstadt:

Mögen hätt' ich schon wollen, aber dürfen hab ich mich nicht getraut!

Sprachwitz und Wortakrobatik, Alltägliches und Unsägliches, Situationskomik und Pointenschleuderei, die ausgetüftelte Detailverliebtheit des Sprachvirtuosen Karl Valentin bietet ein Sprachblumenbouquet der Extraklasse. Auf dem Programm stehen u. a. Klassiker wie „Semmelknödeln“, „Die Brille“, „Beim Arzt“, „Im Schirmladen“, „Buchbinder Wanninger“ bis hin zur „Ahnfrau“, „Die Uhr von Loewe“ oder „Theaterbesuch“.

Abo I-A & I-C sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 15. 2.

Best of ABBA

mit „ABBA 99“. In einer 2-stündigen Konzert-Show voll Power und Hits wird das Publikum zurück in die 70er entführt. Plateauschuhe, Schlaghosen und Glitzerschals sowie das Lebensgefühl dieses Jahrzehnts sind an diesem Abend angesagt.

Karten zu 41,70/36,20/30,70 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, den OÖ Nachrichten und allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

So, 17. 2.

Heinrich Lemacher: Missa in hon. Philippi Neri

mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist, freiwillige Spenden werden erbeten.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Vorschau

So, 24. 2.

Themen-Stadtführung: Auf den Spuren von Josef Werndl

Anlässlich des Geburtstages von Josef Werndl findet diese spezielle Führung statt. Quer durch historische Stadtteile Steyrs begibt man sich auf die interessanten Spuren des „Vaters der Steyr-Werke“. **Infos**

und Anmeldung (bis 22. 2.) im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). Die Führung dauert ca. 2,5 Stunden, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Preis: 6 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jah-



Foto: Tourismusverband Steyr

ren frei.

■ Treffpunkt beim Werndl-Denkmal, 14 Uhr

Di, 26. 2.

Südamerika

Multimedia-Show von Joe Pichler. 30.000 km Motorrad-Abenteuer von Kolumbien nach Feuerland. **Karten** sind bei Motorradprofi (Im Stadtgut A5, Tel. 45631) sowie bei Abenteuer- vision Josef Pichler (www.josef-pichler.at) erhältlich.

■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Do, 28. 2.

South African Musical Group:

Power of Africa

Nie war Dynamit so sympathisch. Wie ein Lauf- feuer verbreitet sich die Energie der Künstler im ganzen Saal, steckt jeden Einzelnen im Publi- kum geradezu an. Körperbeherrschung und Mu- sikalität sind eine Selbstverständlichkeit. Für die South African Musical Group werden die besten Künstler Südafrikas ausgewählt. Die Profimusiker der Produktion haben die typi- schen Rhythmen der afrikanischen Musik bereits mit großem Erfolg in alle Teile dieser Welt getragen.

Abo II & III sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 28,50/23,50/18/12 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich sowie an der Abendkasse erhältlich.

Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

- **Di, 22. 1., 9 Uhr:** Spielvormittag.
- **Do, 24. 1., 9.30 Uhr:** Babytag – Baby- tragen.
- **Di, 29. 1., 9 Uhr:** Spielvormittag.
- **Do, 31. 1., 9.30 Uhr:** Babytag – Schla- fen und Wachen mit Elisabeth Hinter- plattner.
- **Do, 7. 2., 9.30 Uhr:** Babytag – Schritte ins Leben.
- **Di, 12. 2., 9 Uhr:** Spielvormittag.
- **Do, 14. 2., 10 Uhr:** Babytag – Baby- massage.
- **Di, 19. 2., 9 Uhr:** Spielvormittag.

Ich wollte immer schon mal weg!

Lesung in der Stadtbücherei



Am **Freitag, 1. Februar**, findet um **19.30 Uhr** in der Stadt- bücherei (Bahnhofstr. 4, Tel. 48423) eine Lesung mit Irene Mayer statt. Die Steyrer Autorin liest aus ihrem Buch „Ich wollte immer schon mal weg!“. Darin erzählen Frauen vom Aufbruch zu neuen Ufern. Sie träumen von einem Leben im Ausland: interessante Jobangebote, Selbstver- wirklichung, Ausstieg auf Zeit, Verliebtheit – ihre Gründe sind ebenso vielfältig wie ihre Lebensläufe.

Eintritt: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Schüler.

Achtung: Für die ersten zwei Anrufer, die sich am Don- nerstag, 31. Jänner, ab 11 Uhr in der Stadtbücherei (Tel. 48423) melden, gibt es je ein Exemplar von Irene Mayers Buch.



Depressionen – richtig erkannt und erfolgreich behandelt

Depression ist heute weltweit bereits die **zweithäufigste Erkrankung**. Man schätzt, dass in Österreich **400.000 Personen** davon betroffen sind.

Was ist eine Depression?

Depression ist eine Erkrankung, die mit seelischer Niedergeschlagenheit sowie körperlichen und psychischen Störungen einhergeht. Depression ist keineswegs die Folge falschen Denkens, Verhaltens oder Fühlens, sondern resultiert aus einer fehlenden Balance im biochemischen Gleichgewicht. Das Nervensystem ist „aus dem Lot“ und dieser Mangel an Gehirnbotenstoffen (Neurotransmitter) macht sich durch lang anhaltende „Stimmungstiefs“ wie Niedergeschlagenheit, Hoffnungslosigkeit und Leistungsdefizit bemerkbar.

Wie wird eine Depression erkannt?

Folgende **Schlüsselfragen** sind hilfreich:

- Fühle ich mich schon seit langer Zeit niedergedrückt, müde, lust- und antriebslos?
- Kann ich mich noch freuen oder grübele ich ständig nach?
- Gehe ich gerne meinen Hobbys nach wie früher?
- Fällt es mir schwer, mich zu konzentrieren oder Entscheidungen zu treffen?
- Leide ich an Angstzuständen, an Minderwertigkeits- oder Schuldgefühlen?
- Plagen mich Einschlaf- oder Durchschlafstörungen?
- Habe ich Suizidgedanken?

Bei mehreren Ja-Antworten auf diese Fragen sollte ein Arzt oder eine professionelle Beratungsstelle aufgesucht werden.

Ursachen und Auslöser von Depressionen

Depression ist eine **multifaktorielle Erkrankung**, d. h. sie kann körperliche, genetische, geistige und seelische Ursachen haben. Sie kann sich allmählich entwickeln oder akut ausbrechen. **Auslöser** können belastende Umstände sein wie berufliche oder familiäre Überforderung, Stress, Todesfall, Scheidung, Arbeitslosigkeit, Konflikte. Auch Medikamenten-, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können Depressionen auslösen. Bei Depressionen ist das für unser Wohlbefinden notwendige Gleichgewicht bestimmter Botenstoffe im Gehirn gestört. Diese Störung ist mit Medikamenten **gut behandelbar**.

Erfolgreiche Behandlung von Depressionen

Am erfolgreichsten behandelt werden Depressionen durch ein mit dem Facharzt individuell abgestimmtes Programm. Es sollte mehrere Bereiche umfassen: die **medikamentöse Behandlung** durch Antidepressiva, die **psychotherapeutische Behandlung** mit verschiedenen Angeboten sowie die **Hilfe zur Selbsthilfe**, die zu einer Änderung des bisherigen Lebensstiles und der Arbeitssituation führen kann. Depressionen können sowohl ambulant als auch stationär behandelt werden.

Es ist wichtig zu wissen, dass **Antidepressiva** erst nach ein bis drei Wochen ihre volle Wirkung entfalten. Das erfordert Geduld und Vertrauen. Auch sollten Medikamente nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt anders als vereinbart dosiert oder gar abgesetzt werden. Eine Abhängigkeit von Medikamenten entsteht nicht.

Bei Suizidgefahr: Sofort handeln!

Aus Verzweiflung nehmen sich viele an Depressionen Leidende das Leben. Jedes Jahr sind es österreichweit **1.400 Menschen**, in Oberösterreich **250 Personen**. Das sind doppelt so viele Tote wie im Straßenverkehr.

Für Betroffene ist es hilfreich, offen über ihre quälenden **Suizidgedanken** zu reden. Meist kommt der Lebensmut bald wieder zurück. Ziehen Sie **professionelle Hilfe** bei. Erfahrene Helfer sind zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar unter: **Tel. 0810 / 977 155**.

Teilnahme an Selbsthilfegruppe

Der Steyrer **Verein „pro homine“** („Für den Menschen“) berät und begleitet rat- und hilfesuchende Personen. Speziell für depressive Menschen und deren Angehörige besteht das Angebot zur Teilnahme an einer **Selbsthilfegruppe**, an **gemeinsamen Freizeitaktivitäten, Vorträgen und Seminaren**. Wissenschaftliche Studien haben bestätigt, dass sich die regelmäßige Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe sehr positiv auf die Lebensqualität auswirkt.

Die **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige** trifft sich **je den 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Dominikanerhaus Steyr**, Grünmarkt 1 (Kleiner Saal). Die kommenden Termine sind: 11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni. Jedes Treffen wird von einem/r Dipl. Lebensberater/in begleitet. Angeboten werden Gespräche und Erfahrungsaustausch in vertraulicher Atmosphäre, fachliche Informationen, Auskünfte über Therapieangebote, Zusammenarbeit mit Psychologen, Fachärzten und Sozialeinrichtungen. Der Verein „pro homine“ hat auch ein **Info-Telefon** eingerichtet: 0664 / 23 115 70, **E-Mail**: prohomine@gmx.at.

Hilfreiche Tipps

Die folgenden Empfehlungen haben sich für depressive Menschen als sehr hilfreich bewährt:

- **Gefühle ausdrücken**, nichts „hinunterschlucken“! Reden, schreiben, malen, musizieren, weinen wirkt befreiend.
- **In der Frühe aufstehen**, nicht liegen bleiben! Jeder Tag bietet neue Chancen und Überraschungen.
- **Tagesstruktur entwickeln**, nicht ziellos dahinleben! Abwechselnd etwas Hausarbeit, ein bisschen Alltagsroutine, kleinere Einkäufe und Aktivitäten tun gut.
- **Sich entspannen**, nicht überfordern! Auch kleine Schritte führen zum Ziel.
- **Etwas Bewegung machen**, nicht daheim rumhängen! Hinaus in die Natur: Spazieren, Wandern, Rad fahren, leichter Sport fördern das Wohlbefinden.
- **Kontakte pflegen**, sich nicht zurückziehen! Auch kurze soziale Kontakte (Telefonate) sind wichtig.
- **Abends zur gewohnten Zeit ins Bett**, keine „Nachteule“ sein! Bei Schlaflosigkeit: Musik hören, Fernsehen, Lesen, Rätsel lösen, ... Wichtiger als Schlaf sind Erholung und Entspannung.
- **Hilfe beanspruchen**, nicht unnötig leiden! Ärzte, Psychotherapeuten, Lebensberater sind für Sie da und helfen gerne.
- **Vertrauen haben**, nicht resignieren! So wie viele – auch berühmte – Menschen, werden Sie ebenfalls die Depression überwinden.



Mag. Ewald Kreuzer

Dipl. Lebensberater, Theologe und Obmann des Vereins „pro homine“

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Münichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten sind jeweils von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

- 19./20. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611
- 26./27. Dr. Christoph Marszycki
Bad Hall, Hauptplatz 24
Tel. 07258/2575

Februar

- 2./3. Dr. Andreas Mayr,
Steyr, Tomitzstraße 5,
Tel. 43435
- 9./10. Dr. Regina Mitterhauser,
Bad Hall, Bahnhofstraße 1,
Tel. 07258/2858
- 16./17. Dr. Andreas Ebert,
Weyer, Marktplatz 2/1
Tel. 07355/6577

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnarztekkammer.at abgerufen werden.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, L.-Werndl-Straße 36, Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien,**

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Jänner	Februar
Fr, 18. 5	Fr, 1. 1
Sa, 19. 6	Sa, 2. 2
So, 20. 7	So, 3. 3
Mo, 21. 8	Mo, 4. 4
Di, 22. 9	Di, 5. 5
Mi, 23. 1	Mi, 6. 6
Do, 24. 2	Do, 7. 7
Fr, 25. 3	Fr, 8. 8
Sa, 26. 4	Sa, 9. 9
So, 27. 5	So, 10. 1
Mo, 28. 6	Mo, 11. 2
Di, 29. 7	Di, 12. 3
Mi, 30. 8	Mi, 13. 4
Do, 31. 9	Do, 14. 5
	Fr, 15. 6
	Sa, 16. 7
	So, 17. 8
	Mo, 18. 9
	Di, 19. 1
	Mi, 20. 2

Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen, Volkshilfe, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Münichholz), Tel. 87624.

■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken

Im Tageszentrum Lichtblick der Volkshilfe Steyr finden regelmäßig Treffen von Angehörigen von Alzheimerkranken statt.

In dieser Selbsthilfegruppe haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Gespräche zu führen und fachliche Informationen zu erhalten.

Teilnehmer, die in dieser Zeit niemanden für die Betreuung ihres Angehörigen haben, können sich bis einen Tag vorher unter der Telefonnum-

mer 07252/87624-20 melden, damit eine Betreuung im Tageszentrum organisiert werden kann.

Die **nächsten Treffen** finden am **Do, 30. 1., Do, 28. 2. und Do, 27. 3. jeweils um 19 Uhr** im Volkshilfe-Tageszentrum Lichtblick (Alten- und Pflegeheim Münichholz, Erdgeschoß, Leharstraße 24) statt.

Selbsthilfegruppe für Trauernde

Der Tod eines nahe stehenden Menschen ist ein schmerzvoller Verlust. Hier bietet die Trauergruppe des Mobilien Hospiz Steyr an, in einer Runde von Betroffenen der persönlichen Trauer nachzuspüren, heilsame Ausdrucksformen zu finden und wieder den Schritt ins Leben zu wagen. Die Treffen finden **jeden dritten Donnerstag** im Monat **von 17 bis 18.30 Uhr** im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, in den Räumlichkeiten der Caritas statt.

Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Katze, weiblich, grau-räder, ca. 3 Jahre alt; Fundort: Hasenrathstraße am 3. 12. 2007
- Katze, weiblich, grau getigert mit weiß, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Hasenrathstraße am 3. 12. 2007
- Katze, weiblich, weiß-grau getigert, ca. 6 Monate alt; Fundort: Hausleitnerstraße am 5. 12. 2007
- Katze, männlich, schwarz-weiß, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Derflingerstraße am 5. 12. 2007
- Europäische Kurzhaarkatze, weiblich, tricolor hell, ca. 6 Monate alt; Fundort: Neustifter

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Im Monat November 2007 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 85 Kindern (November 2006: 83) beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 50 Kinder, ehelich geboren sind 60, unehelich 25 Kinder.

6 Paare haben im Monat November 2007 die Ehe geschlossen (November 2006: 8). In 3 Fällen waren beide ledig, bei 3 Paaren war ein Teil ledig und ein Teil geschieden. Ein Bräutigam war aus Nigeria, je eine Braut war aus Brasilien, Kroatien und der Slowakei, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Hauptstraße am 10. 12. 2007

- Europäische Kurzhaarkatze, weiblich, tricolor mit viel schwarz, ca. 6 Monate alt; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 10. 12. 2007
- Katze, männlich, braun getigert mit weiß, ca. 6 Monate alt; Fundort: Kirchengasse am 17. 12. 2007
- Katze, weiblich, grau getigert mit weiß, ca. 6 Monate alt; Fundort: Kirchengasse am 17. 12. 2007
- Europäische Hauskatze, braun-weiß, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Schuhmannstraße am 18. 12. 2007
- Europäische Hauskatze, weiblich, dreifarbig, ca. 3 Monate alt; Fundort: Dachsbergweg am 21. 12. 2007
- Schäfermischling, männlich, schwarz-braun, ca. 7 Monate alt; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 21. 12. 2007

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 07252/71 650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr).

Notdienstbereitschaft unter Tel. 0650/6347234.

51 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (November 2006: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 34 (19 Männer und 15 Frauen), von auswärts stammten 17 Personen (12 Männer und 5 Frauen). Von den Verstorbenen waren 44 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Ajet und Ajeta Bakiu, Leandro Djuric, Emin Magomed Jusupov, Vanessa Malzer, Deniz Tonda, Eldar Begic, Melanie Kitzberger, Julia Mikl, Sarah Vasiu, Benjamin Födinger, Saskia Hörzenberger, Tanja Celina Mares, Konstantin Sedlak, Philipp Haselhofer, Paul Florian Huber, Annika Marie Feichtinger, Jasmin Himsl, Fehmi Ates, Emilija Mitric, Elmin Telbiz, Chenoa Krebs, Elena Greinöcker, Chiara Sophie Leitinger, Anna Hofstödter, Sara Bajer, Leon Alexander Philipps, Julian Kreuzberger, Kerem Sönmez, Berat Arslan, Semir Jasarevic, Nadine Julia Oppl.

Eheschließungen

Rudolf Schreibmüller und Sandra Stinauer; Yusuf Aydin und Ecaterina-Cristina Chelemen; Wolfgang Hochmayr und Claudia Hertl.

Sterbefälle

Ernest Ehrenhuber, 72; Ernst Dorfner, 75; Margarete Grammer, 95; Karl Soukup, 60; Ing. Karl Fädler, 66; Karl Ramsner, 66; Elfrieda

Wertsicherung

November 2007

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Oktober	104,4
November	104,9

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Oktober	115,5
November	116,0

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Oktober	121,5
November	122,1

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Oktober	158,9
November	159,7

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Oktober	247,0
November	248,2

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Oktober	433,5
November	435,5

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Oktober	552,3
November	554,9

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Oktober	554,1
November	556,7

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Oktober	4.182,2
November	4.202,2

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Oktober	4.121,6
November	4.141,3

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Oktober	4.852,6
November	4.875,9

Schnabl, 86; Elisabeth Kollmannhuber, 83; Hildegard Oberleitner, 91; Anna Schachermayer, 92; Leopoldine Brey, 99; Rosa Huber, 91; Gerhard Wipplinger, 67; Franz Peyreder, 73; Adolf Schmidinger, 75; Elsa Lederbauer, 84; Karl Peterka, 79; Ulrike Rolinek, 59; Günter Höller, 60; Maria Maier, 96; Sefkija Jamak, 71; Karl Majeranowski, 96; Brigitta Krenn, 71; Josef Alberer, 75; Leopoldine Biedermann, 89; Johanna Goufas, 83; Ing. Hubert Grill, 79; Elfrida Plattner, 87; Roland Sperz, 55; Anna Stöcher, 90; Luise Winklmayr, 88; Peter Blaha, 72; Wilhelm Kölbl, 92; Franz Plettenbacher, 87.

Trauungs-Saal im Schloss Lamberg immer beliebter



Der Trauungs-Saal im Schloss Lamberg (siehe Foto links) ist bei Brautpaaren sehr beliebt.

Im vergangenen Jahr haben sich 235 Paare im Schloss Lamberg eingefunden, um sich in einem der schönsten neu adaptierten barocken Trauungssäle Österreichs das Ja-Wort zu geben.

Mit 32 Brautpaaren, die dann in den umliegenden Gemeinden die Ehe geschlossen haben, wurde das Aufgebot durchgeführt. 89 Paare von auswärts haben die Ehe in Steyr geschlossen, darunter Linzer und Wiener Paare. Seit 1. 1. 1939, dem Beginn der offiziellen staatlichen Matrikenführung, haben 22.323 Paare in Steyr die Ehe geschlossen.

Das besondere Service des Steyrer Standesamtes: Auf Wunsch wird bei den Trauungen im Schloss lebende Musik mit Orgel vermittelt.

Lukas und Leonie sind die beliebtesten Vornamen

Steyrer Eltern nannten im Vorjahr ihre neugeborenen Kinder am liebsten Lukas und Leonie. Das geht aus der Statistik des Steyrer Standesamtes hervor. 19 Buben haben den Vornamen Lukas bekommen. Für den Namen Leonie haben sich im Vorjahr Eltern von 18 Mädchen entschieden. Sehr beliebte Namen waren 2007 auch Julian und Sebastian sowie Lena und Lara.

Im Jahr 2007 wurden im Geburtenbuch der

Stadt Steyr 1.102 Kinder beurkundet (558 männlich und 544 weiblich). 2006 waren es 1.127. Von Steyrer Müttern wurden 372 Kinder geboren.

Vergleicht man die Anzahl der neugeborenen Steyrer Kinder (372) mit der Zahl der 321 Verstorbenen, die zuletzt in Steyr gewohnt haben, so ergibt sich eine Bevölkerungszunahme von 51 Menschen.

Wissenschaftstage zum Thema „Gesundheits-Ökonomie“

Die Europäischen Wissenschafts-Tage 2008 finden von 12. bis 17. Juli in Steyr statt. Thema ist heuer „Gesundheits-Ökonomie“. Dabei geht es um Modelle für eine effiziente Gesundheits-Versorgung. Die wissenschaftliche Leitung der Europäischen Wissenschaftstage 2008 übernimmt Professor Peter Zweifel von der Universität Zürich. Es werden heuer wieder re-

nommierte Wissenschaftler referieren, unter anderem aus den USA, Großbritannien, Norwegen, Frankreich und Österreich. Die Stadt plant, die Wissenschaftstage 2008 mit 52.700 Euro zu subventionieren. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

Die Bürgerinnen- und Bürger-Befragung „Kein Börsegang der Energie AG!“ findet aufgrund einer Anordnung der Landeswahlbehörde nicht statt. Alle ausschließlich in diesem Zusammenhang ergangenen Kundmachungen, Verwaltungsakte und sonstige Schreiben sind als gegenstandslos zu betrachten.

Subvention für Kinderschutz-Zentrum

Das Kinderschutz-Zentrum Wigwam soll von der Stadt eine Subvention in der Höhe von 36.400 Euro bekommen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben. Das Kinderschutz-Zentrum in der Leopold-Werndl-Straße 36 ist eine Beratungs- und Therapieeinrichtung, die sich hauptsächlich mit den Themen Missbrauch und Gewalt an Kindern beschäftigt.

Förderung für Akku

Das Kulturzentrum Akku soll heuer mit einem Betrag von 30.000 Euro gefördert werden. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben. „Das Akku Steyr ist ein innovatives und lebendiges Kulturhaus“, erklärt dazu ein Kultur-Experte im Steyrer Magistrat, „es steht für künstlerische Qualität“.

Subvention für Kulturverein Röda

Der Kulturverein Röda (Gaswerksgasse) soll von der Stadt Steyr für das Jahr 2008 eine Förderung in Höhe von 40.000 Euro bekommen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diese Summe freizugeben.

Schutz-Maßnahmen für Wehr

Im Bereich der Wehranlage Zeugstätte 1 müssen Ufer und Fundamente von Gebäuden speziell geschützt werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, weil sich durch den Neubau der Wehranlage die Abfluss-Verhältnisse verändert haben. Der Stadtsenat gibt für die Bauarbeiten 45.000 Euro frei.

Ennsleiten-Stiege soll saniert werden

Die Stadt plant, die Ennsleiten-Stiege zu sanieren. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für dieses Projekt etwa 140.000 Euro freizugeben.

Stellen- Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist ab 1. Juli 2008 der Posten des/der Leiters/in der Fachabteilung für Kindergärten und Horte im Geschäftsbereich IV zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Öö. Objektivierungsgesetzes, LGBl. Nr. 102/94 idGF., wird nachstehend angeführter Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Leiter/in der Fachabteilung für Kindergärten und Horte

Aufgaben:

- Leitung der Fachabteilung in personeller und fachlicher Hinsicht
- Pädagogische, administrative Leitung aller städtischen Kindergärten und Horte
- Dienstleistungen des Kindergartenpersonals
- Kontakt und Beratung der Eltern in pädagogischen Angelegenheiten
- Auswahl und Koordination von Fortbildungsveranstaltungen für das Kindergartenpersonal
- Durchführung diverser Subventions- und Förderungsansuchen
- Führung des Personal- und Kinderstandes

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Niveau eines/r Absolventen/in einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule (BAKIP) oder einer gleichzusetzenden Ausbildung
- Berechtigung zur Berufsausübung als pädagogische Fachkraft gem. §§ 1 bis 3 Öö. Kindergärten- und Horte-Dienstgesetz
- Dienstprüfung im Sinne des § 15 StGBG 2002 erwünscht, jedoch nicht erforderlich
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörige Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewahren hat wie Inländer/innen.

Anforderungsprofil:

- Berufserfahrung in einer Nonprofitorganisation, speziell im pädagogischen Bereich
- Hinreichende Erfahrung als Leiter/in eines Kindergarten- oder Hortbetriebes
- Praxis als Kindergarten- und Hortpädagoge/in
- Praxis bei der Bearbeitung von Subventionen und Förderungen
- Führungsgeschick

- Umfassende Kenntnisse im pädagogischen Bereich
- Ausübung von Tätigkeiten, die Einfühlungsvermögen und Fertigkeit im Gespräch mit anspruchsvollen Gesprächspartnern erfordern
- Umfangreiches Wissen und Kenntnisse über die kommunale Verwaltung in Theorie und Praxis
- Nachweis über die ständige Weiterbildung
- Hohes Maß an Flexibilität
- EDV-Kenntnisse (MS-Office)

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, im pädagogischen als auch unternehmerischen Sinne zu denken, nach außen hin aufzutreten, zu verhandeln und bereit ist, an Problem- und Konfliktlösungen mitzuwirken.

Eine Vorprüfung der Bewerbungen aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen wird im Sinne des Öö. Objektivierungsgesetzes durchgeführt.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung** und ist aufgrund des Öö. Objektivierungsgesetzes auf fünf Jahre befristet. Eine anschließende Weiterbestellung ist möglich.

Der Dienstposten gehört der Funktionslaufbahn 11 an bzw. ist im Schema II mit B/VII systemisiert.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen, die im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts), bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) sowie im Internet unter www.steyr.at erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, dass diese **bis spätestens 15. Februar 2008** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Für **Auskünfte** betreffend **Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmid

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauStr – 2/2008

Asphaltierungsprogramm 2008; Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, Vergabe nach dem Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, **Vergabestelle:** Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Straßen-

bau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr. **Technische Auskünfte:** Ing. Franz-Michael Hingerl (Zi. 329, Tel. +43/(0)7252/575-275, Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at); **administrative Auskünfte:** Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber (Tel. +43/(0)7252/575-280, Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungsprogramm 2008 der Stadt Steyr in den nachstehend angeführten Bereichen:

- Innere Stadt – Blumauergasse, ■ Innere Stadt – Verbreiterung Redtenbachergasse, ■ Gleink – Arnhalweg, ■ Neuschönau – Bahndammgasse, ■ Verlängerung Bergerweg bis Stadtgrenze, ■ Verbesserungs- und Behinderungsmaßnahmen, ■ Stadtgebiet – Fräsarbeiten im Stadtgebiet

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Baubeginn: 28. April 2008, Bauende: 31. August 2008, Zwischentermine: Innere Stadt – Blumauergasse: 30. Mai 2008; Innere Stadt – Verbreiterung Redtenbachergasse: 30. Mai 2008; Gleink – Arnhalweg: 30. Juli 2008; Neuschönau – Bahndammgasse: 31. August 2008; Verlängerung Bergerweg bis Stadtgrenze: 4. Juli 2008; Verbesserungs- und Behinderungsmaßnahmen: 31. August 2008; Stadtgebiet – Fräsarbeiten im Stadtgebiet: 31. August 2008; Gesamtfertigstellung: 31. August 2008

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/01/3336666-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.anke.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 4. Februar 2008 bis 29. Februar 2008 gegen baren Kostenersatz von EUR 50,- inkl. MWS. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr

(Erdgeschoß, Zimmer 001) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungsprogramm 2008 – Angebot, bitte nicht öffnen!“ bis spätestens **29. Februar 2008, 9.45 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Erdgeschoß, Zimmer 001) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 10 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt. Wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig. Rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs. 1 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsultantenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden. Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Für die Stadt Steyr: i. V. der Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-28/2003

Neuplanungsgebiet Nr. 3 – Hochwasserabflussbereich; 3. Verlängerung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 13.

Dezember 2007:

Für das im Plan der FA für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 18. Juni 2003 und mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. 11. 2006 beschlossene Neuplanungsgebiet „Hochwasserabflussbereich“ der Stadt Steyr wird gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 3. Verlängerung verordnet:

Ziel der Verordnung ist die Hintanhaltung von Bauvorhaben in den vom Hochwasser betroffenen Problemzonen bis zur Erstellung eines neuen Gefahrenzonenplanes der Oö. Landesregierung für die Flüsse Enns, Steyr und den Ramingbach.

Das Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften sowie Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tag der Kundmachung an in der FA für Baurechtsangelegenheiten, sowie in der FA für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch zwei Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-54/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 4 – Tiefgarage Werndlpark, 2. Verlängerung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2007:

Für das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 21. 9. 2004 und mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. 11. 2006 beschlossene Neuplanungsgebiet „Tiefgarage Werndlpark“ der Stadt Steyr wird gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 2. Verlängerung verordnet:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 21. 9. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Neuplanungsgebiet betrifft die Grundstücke Nr. 319, 287, 282, 277/1, 277/3, 277/5, 277/7, 276, 244/1 Bfl. und 275, alle KG Steyr. Die Flächen selbst werden im Osten durch den Unteren Schiffweg, im Westen von der Werndlstraße und im Norden von der Tomitzstraße begrenzt und reichen im südlichen Bereich bis zu den bestehenden Gebäuden des Bundesgymnasiums Steyr.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Das Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderung von Bauplätzen und bebauten Liegenschaften sowie Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungsplanes bzw. Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-55/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 5 – Hausleiten; Verordnung; 1. Verlängerung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2007:

Für das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 6. 10. 2004 und mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. 9. 2005 beschlossene Neuplanungsgebiet „Hausleiten“ der Stadt Steyr wird gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 1. Verlängerung verordnet:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 6. 10. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Planungsgebiet wird im Westen durch die aufsteigende Geländekante zum Stadtteil Resthof, im Süden und Osten durch das unmittelbar angrenzende bzw. durch Ackerflächen getrennte Flussufer der Enns eingegrenzt. Im Norden stellen die angrenzenden

landwirtschaftlichen Flächen im Bereich des Tennishofes Rottenbrunner den Grenzbereich dar. Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.
2. Die Festlegungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 24 vom 20. 3. 1962 (Zahl Bau 2-6831/60) inkl. dessen Teiländerung Nr. 1 vom 1. Februar 1990 (Zahl Bau 2-4180/88) sind uneingeschränkt anzuwenden.

Für sämtliche Flächen des Neuplanungsgebietes, die außerhalb des Bereiches des Bebauungsplanes Nr. 24 gelegen sind, gelten folgende Einschränkungen:

- a) Die vorderen Baufluchtlinien der Grundstücke mit den Nummern 1191/3, 1191/12, 1191/14-18, KG Gleink, werden in einem Abstand von 5 m zur ostseitigen Grundstücksgrenze und als anbauverbindlich festgesetzt, die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 12 m, gemessen von der vorderen Baufluchtlinie, festgesetzt. Für alle anderen Grundstücke können aufgrund deren unterschiedlichen Konfiguration keine Baufluchtlinien festgelegt werden, in diesem Fall gilt: es ist die Bebauung einer Fläche mit max. 12 m x 12 m zulässig, wobei die Abstandsbestimmungen nach § 5 Oö. BauTG einzuhalten sind.
- b) Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße ist mit 1 Vollgeschoß begrenzt.
- c) Die maximal zulässige Geschoßflächenzahl darf 0,25 nicht übersteigen.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen; Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen. Der Gemeinderat kann die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zweimal auf je ein weiteres Jahr verlängern.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-21/2005

Neuplanungsgebiet Nr. 11 – Hofergründe; 1. Verlängerung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2007:

Für das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 11. 5. 2005 und mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. 12. 2005 beschlossene Neuplanungsgebiet „Hofergründe“ der Stadt Steyr wird gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 1. Verlängerung verordnet:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 11. 5. 2005 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Räumlich begrenzt ist es einerseits durch den bestehenden Bebauungsplan Hofergründe (Fellingersiedlung) im Osten, die westliche Begrenzung ist die Hubergutstraße, die südliche und nördliche Grenze des Neuplanungsgebietes ist in etwa ident mit einer Verlängerung der nördlichen und südlichen Grenze des Bebauungsplanes Hofergründe, reichend bis zur Hubergutstraße. Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße im Bereich der Einfamilienhäuser ist mit einem Vollgeschoß und dem Ausbau des Dachgeschoßes bzw. des Dachraumes zu begrenzen. Im Bereich der Flächenwidmung – gemischtes Baugebiet – im westlichen Teil des Planungsgebietes dürfen keine zusätzlichen Geschoße errichtet werden.
2. Die Geschoßflächenzahl in den von Einfamilienhausbebauung geprägten Bereichen darf 0,4 nicht übersteigen. Bei bebauten Grundstücken mit einer errechneten Geschoßflächenzahl von mehr als 0,4 dürfen keine Erweiterungen vorgenommen werden. Eine Ausnahme gilt bei der Bebauung der Grundstücke mit einer Flächenwidmung – gemischtes Baugebiet – im westlichen Teil des Planungsgebietes, hier darf eine Geschoßflächenzahl von 0,8 nicht überschritten werden.

3. Baufluchtlinien: Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 42 vom 24. 11. 1983 (Zahl Bau 2-2628/77) ist uneingeschränkt anzuwenden. Für sämtliche Flächen des Neuplanungsgebietes, die außerhalb des Bebauungsplanes Nr. 42 gelegen sind, gilt folgende Bestimmung: Die Baufluchtlinien sind mit den bestehenden Gebäudefassaden ident. Eventuelle mögliche Zubauten sind mit den bestehenden Gebäudefassaden ident. Eventuelle mögliche Zubauten werden im Zuge der Bebauungsplanerstellung überprüft.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen,

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

Maßgebliche Punkte für eine Bebauung sind, dass die künftigen straßenseitigen Baufluchtlinien den Baufluchtlinien des straßenseitigen Baubestandes gleichzusetzen sind. Die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße über den Erdboden darf zwei Vollgeschoße, die Geschoßflächenzahl darf 0,35 nicht übersteigen. Bei Bestandsobjekten, die bereits jetzt die maximal zulässige Geschoßflächenzahl erreichen bzw. übersteigen, darf eine zusätzliche Erweiterung nicht mehr ermöglicht werden. Der Bestand gilt in diesem Fall als Obergrenze. Die erforderlichen Verbindungsflächen für eine Geh- und Radwegeverknüpfung zwischen Hochstraße/Knoglergründe und dem Bereich östlich des ehemals landwirtschaftlichen Vierkantgebäudes sind freizuhalten.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 19. 3. 2007 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das beabsichtigte Neuplanungsgebiet wird im Norden durch die Dambeggasse und der anschließenden Neustiftgasse, im Westen durch die Arbeiterstraße, im Osten durch die Grenze zur Nachbargemeinde St. Ulrich und im Süden durch mehrgeschoßige Wohnbauten des Stadtteiles Ennsleite bzw. unbebauten Flächen begrenzt.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

Maßgebliche Punkte für eine Bebauung sind, dass die künftigen straßenseitigen Baufluchtlinien den Baufluchtlinien des straßenseitigen Baubestandes gleichzusetzen sind. Die hinteren Baufluchtlinien werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße über den Erdboden darf zwei Vollgeschoße, die Geschoßflächenzahl darf 0,35 nicht übersteigen. Bei Bestandsobjekten, die bereits jetzt die maximal zulässige Geschoßflächenzahl erreichen bzw. übersteigen, darf eine zusätzliche Erweiterung nicht mehr ermöglicht werden. Der Bestand gilt in diesem Fall als Obergrenze.

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 41 gelten die rechtskräftigen Bestimmungen. Bis zur Erstellung eines Bebauungsplanes sind im Bereich aller Geschoßwohnbauten keine baubewilligungspflichtigen Bauvorhaben zulässig. Betroffen davon sind die mehrgeschoßigen Objekte in der Schiller-, Kammermayr- und Voglstraße (ehem. Steyr-Daimler-Puch-AG- und Wohnbau-2000-Objekte).

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-46/2004

Bebauungsplan Nr. 67 – Münichholz Nord – Punzerstraße

Verordnung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 13. 12. 2007 beschlossene Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 67 – Münchenholz Nord – Punzerstraße wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr, LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 67 umfasst die straßenbegleitenden Objekte an der Sepp-Ahrer-Straße, der Erwin-Puschmann-Straße, der August-Hilber-Straße, das Objekt der Punzerschule sowie die Objekte im nördlichsten Bereich der Punzerstraße auf den Grundstücken 400/30, 400/31, 400/32, 400/11. Das Bebauungsplangebiet weist in städtebaulicher und in architektonischer Hinsicht eine sehr einheitliche und homogene Bebauungsstruktur aus Zeiten der Werkssiedlung Münchenholz aus dem Ende der Dreißigerjahre auf. Durch die Erstellung des Bebauungsplanes sollen unkontrollierte Zu- und Umbaumaßnahmen weitestgehend hintangestellt werden. Dementsprechend ist auch die Vorgabe im Bebauungsplan mit einer vorwiegend eingeschößigen Bebauung, ausgenommen die vier Parzellen in der Punzerstraße, die eine zweigeschoßige Bebauung ausweisen sowie das Schulgebäude mit einer dreigeschoßigen Bauausführung. Geringfügige Erweiterungen sind bei den meisten Objekten in Form von Wintergärten möglich, es wurden entsprechende Ausweisungen im Plan vorgesehen.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bebauungsplanentwurf kann während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten und der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung eingesehen werden. Er wird mit Ablauf des Tages der Kundmachung rechtswirksam.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen. Der Gemeinderat kann die Erklärung zum Neuplanungsgebiet durch Verordnung höchstens zwei Mal auf ein weiteres Jahr verlängern.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-9/2006

Neuplanungsgebiet Nr. 12; Glinserwiese

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2007:

Das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 11. 1. 2007 bezeichnete Gebiet Glinserwiese wird als Neuplanungsgebiet der Stadt Steyr gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr verordnet:

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 11. 1. 2007 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Planungsgebiet wird zum Großteil von landwirtschaftlichen Nutzflächen umschlossen, ausgenommen davon sind unmittelbar angrenzende Waldflächen im Nordwesten und Südosten.

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-10/2006

Neuplanungsgebiet Nr. 13 – Kammermayrstraße

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2007: Das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 19. 3. 2007 bezeichnete Gebiet Kammermayr wird als Neuplanungsgebiet der Stadt Steyr gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr verordnet:

Impressum 1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at -
Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, eMail: druckerei@prirelzel.at -
Verlags- und Herstellungsort Steyr -
Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Hans-Peter Hertel

2008
Preferred Partner



HP empfiehlt Windows Vista® Business.

MACHEN SIE
SICH FREI

THE COMPUTER
IS
PERSONAL AGAIN

Die besten Chancen warten selten in der Schreibtischschublade auf Sie. Deshalb ist es gut, dass Sie sich mit den mobilen Technologien von HP endlich frei machen können. Auch was Ihr Budget angeht. Denn wenn Sie sich jetzt für das HP Compaq Business Notebook 6720s mit Intel® Core 2 Duo Prozessor T5270 und für ein HP iPAQ 514 VOICE MESSENGER entscheiden, bekommen Sie 100 EURO Geld zurück. Als zertifizierter HP Partner beraten wir Sie gerne.



comp//nets.go

Ihr IT-Partner mit MEHR Service



UVP € 799,- inkl. MwSt. Bestell-Nr.: OPG70720295 HP Compaq Business Notebook 6720s

- Intel® Core 2 Duo Prozessor T5270
- Original Windows Vista® Business
- 15,4" WXGA Brightview Display
- 2 x 1024 MB DDR2 Speicher Arbeitsspeicher

+
Bestell-Nr.: FA906AA
HP iPAQ 514
VOICE MESSENGER

Das Smartphone,
das mit Ihnen spricht.

€ 299,- UVP inkl. MwSt.



€ 100,- Geld zurück beim Kauf
von Notebook + iPAQ*

www.comp.go.at Tel: 07252 48 400

© Copyright 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien für Produkte und Services von HP werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt und den Services gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder für die Vollständigkeit der Angaben in diesem Dokument. Intel und Intel Core 2 Duo sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows Mobile und Windows Vista sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Nicht alle Funktionen von Windows Vista sind auf allen Windows Vista-fähigen PCs verfügbar. Alle Windows Vista-fähigen PCs können zumindest Windows Vista Home Basic ausführen. Für Premiumfunktionen – wie die neue Benutzeroberfläche Windows® Aero™ –, die in anderen Editionen von Windows Vista verfügbar sind, ist erweiterte oder zusätzliche Hardware erforderlich. Der Windows Vista Upgrade Advisor hilft Ihnen zu entscheiden, welche Windows Vista Funktionalitäten auf Ihrem Rechner laufen. Um das Tool herunterzuladen, gehen Sie auf microsoft.com/austria/windows * Mehr unter hp.com/at/geldzurueck

Waschen & Föhnen

Gültig von 7.1. - 9.2.08

€ 16,-

Besuchen Sie uns in unseren KLIPP-Salons

im Merkur
Pachergasse 6,
4400 Steyr

im FMZ Dietach
Fochmarkt 2,
4400 Dietach/Steyr

KLIPP
UNSER FRISÖR

Keine Voranmeldung
Salon-Info:
07242/65755
www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig bis Haarlingen bis zur Schürze, inklusive Friseur.

Schnippeln Sie noch selbst?

Denn selber schnippeln ist erst ab
100kg Papier pro Stunde günstiger
als Wolfinger Aktenvernichtung.
Schaffen Sie das?



Aktenvernichtung
Archivräumung

Neues Jahr - Altes Problem.
Kein Platz im Archiv.

Die Lösung: Wolfinger Archivräumung
Abholung der alten Akten, auf Wunsch direkt
aus Ihrem Regal. Die anschließende Vernichtung
erfolgt unter Datenschutz nach ÖNORM S 2109 1.

WOLFINGER
Akten- u. Datenservice



WOLFINGER GmbH
A-4522 Sierning, Paichbergstraße 30
072 59/56 10 (Fax DW14)
akten@wolfinger.at

www.aktenentsorgung.at

SNAPPCHEN STEYR TAGE

Do 17. - Sa 19. Jän. 08

Die schönsten Dinge
zum günstigsten Preis!
ALLES MUSS RAUS!

DONNA E UOMO

CASA MODA. CECIL



LIBRO
BEST QUAL, BEST PRICE



LUBA
New design in fashion

Thalia.at

RENO

optik-petermandl
Blinen Kontaktlinsen Hörgeräte

WOMAN

TOM TAILOR
AUTHORIZED DEALER

Street One

ETLINGER

**SCHWING
HAMMER**

MADONIA

www.handyklinik.at
Grünmarkt 14
4400 steyr

Ennsthalet

**INTERSPORT
eybl**

Handwerksparadies
Grünmarkt 20

C&A
Fashion for Living

**KLEIDER
BAUER**

Kindermoden
FISCHER
Mode von 0 - 16

**city point
steyr**

TOP/FIVE

www.stadtmarketing-steyr.at - 07252 / 42 582

DIESEL



DONNA E UOMO

CASA MODA.

GRÜNMARKT 7 - 4400 STEYR
FÜR STYL- & TREND-CLOTHING
FR 14-18 UHR • DI - FR 9.30-18 UHR • SA 9.30-17 UHR
2 STANDORT PARADISER AM ENNSTAL

www.casamoda.at

JECKERSON

**AERONAUTICA
MILITARE**

**HUGO
HUGO BOSS**

ARMANI JEANS

Ed Hardy

for all **7** kind